Aber bie Wirtung bes vor einigen Jahren gegrundeten Biro'y Tolio, 8. Oft. Pring Katfura, ber frubere Minifterprafiperbandes, sowie über die Einstellung ber Wertpaplere in die tent, ber bereits feit längever Zeit an Magentrebs leidet, hat trit in diesen Tagen und Mochen die Frage heran, welcher tauf-Bermogensbarftellungen ber Spartaffen aufgrund ber neuel einen Bergichlag erlitten. Er liegt im Sterben. Dr. Suggelmeier aus Lörrach ergänzt.

Barnison zu erhalten, fruchtlos waren, so ist boch für Pforzheim gang zufällig einen Felsspalt entbedt, hinter bem sie eine Boh- fahiger, als die Orts- und Betriebstrantentaffen.

an einem Guterwagen die Dede ober bergleichen gelöft und die voll sind von zahllosen phantaftischen Tropffteingebilden. Mitgliedern arzti. Behandlung, Arzneien und Heilmittel vom chlug mährend ber Fahrt an ein geschlossenes Fenster eines Ob die Söhle sich noch etwa weiter in das Innere der Erde 1. Tage, Krankengeld bei Erwerbsunfähigkeit bereits vom 4-

meisters Dr. Wildens ist in den letten Tagen eine so we- ohne allzuviele Mühe die Schönheiten des neu entbedten Teils jähriger Mitgliedschaft sogar für ein volles Jahr. Dabei ers außer Bett zubringen tonnte.

Karlsruhe hat die Bürgermeifterwahl in Seddesheim für un. Weges von biefem Ort entfernt. gultig erklärt. Am 30. April war in Sedbesheim Bürgermeistimmen burfen. Der Begirksrat hat als erfte Inftang feinergrilnbet abgewiesen.

# Vermischte Nachrichten.

Biesbaben, 8. Oft. Die in einer Reife von Blattern erichienene Melbung, bag eine hiefige Rentnerin ihr Bermis gen von anderthalb Millionen Mart ihrer langjährigen Aufwärterin vermacht habe, ist nach ber Wiesbatener Zeitung fleine Stellung innehatte. Dort wurde er verhaftet.

Cronberg, 8. Oft. Wie beftimmt verlautet, wirb auch ber Ronig von Griechensand, falls es bie Berhältniffe am Baltan geftatten, abermals in fürzester Beit zu längerem Aufenthalt auf Schloß Friedrichshof eintreffen und bann mit der Königin Rudreise nach Griechenland antreten.

Dahrend ber toten Saison nach ber gründlichen Umarbeitung Dt. aufgenommen worden war, berzufolge die Prinzessin So-Infang nächsten Jahres in bie Fahrten von Newyort nach ben phie von Sachsen-Weimar, Die bekanntlich vor Rurgem freiwil-Mittelmeerhafen eingestellt werben. Jedoch ist bie Angele- lig aus bem Leben schied, bas Auto im Augenblid bes Ungenheit noch nicht fpruchreif, ba zunächst gewisse Schwierigkeis glude lentte. Der Chauffeur murbe freigesprochen, chenso Baten bet ben hafenanlagen verschiedener Mittelmeerhafen für ron von Bleichröber, der als Besiger des Autos mit zur Rechen: Citterate finden in ben "Breidganer Nache inen so großen Dampfer beseitigt werden mußten.

ein Bezirkstommando abgefallen, das mit dem 1. Ottober ers lung fanden. Sie schwiegen über ihre Festiftellung und machten Die leistungsfähigste Berbandskrankenlasse bie Deutschfich in aller Stille baran, die Geheimniffe ber Felsen gu er- nationale Kranten- und Begräbnistaffe in Samburg, die sich oc. Somehingen, 8. Oft. In größter Gesahr schwebien letze gründen. Ihre Arbeit wurde reich belohnt; denn es zeigte sich mit ihren Sahungen den Ansorderungen der Reichsversiches er Lage die Reisenden des Schnellzuges D 43, der 4.20 Uhr bald immer mehr, daß sie es mit einer großen, prachtvollen rungsordnung bereits angepaßt hat und ihre Leistungen vom n Mannheim eintrifft. Zwischen Graben und Waghäusel fuhr Tropssteinhöhle zu tun hatten. Die Sohle besteht aus drei 1. Januar n. J. ab ganz bedeutend erhöht. Die Deutschnationale n bem Schnellzug ein Guterzug vorbei. Offenbar hatte sich Teilen, einer kleineren Borhalle und zwei großen Haupthallen, Kranten= und Legrabnistasse gewährt versicherungspilichtigen bieils britter Klasse des Schnellzuges. Die Scheibe wurde hinein erstredt, hat man wegen der Schwierigkeiten der weise Tage der Mitgliedschaft ab in voller Höhe bis zur Dauer von Jertrümmert und die Splitter füllten das ganze Abteil. Glücksteren Erforschung noch nicht feststellen können. Ein Besuch der Jechs Monaten. Nach zweifähriger Mitgliedschaft gewährt die licherweise wurde von den vier Insassen des Abteils niemand Söhle ist heute schon möglich, da die drei Entdeder sogleich ber Deutschnationale Kasse ürztliche Behandlung, Arznei und Heile müht waren, ihren Schatz auch der Allgemeinheit zugänglich zu mittel sowie Krankengeld bereits für neun Monate, nach viers oc. Beibelberg, 8 .Dft. In bem Befinden bes Oberburger. machen. Gie bauten Treppen und Bruden, bie es ermöglichen, entliche Besterung eingetreten, daß der Patient längere Zeit der Unterwelt zu betrachten. Die Stephanshöhle liegt im obes höht sich bei der Deutschnationalen Krankens und Begräbnisse.
ren Donautal am Ausgang des sagengnuten Hintelestals zwis kassen kanken kanken Witgliedschaft im 2. ren Donautal, am Ausgang bes sogenannten Sintelestals zwioc. Weinheim, 8. Oft. Der Verwaltungsgerichtshof in ichen Fridingen und Mühlhausen a. D., ungefähr eine Stunde 4. Monat der Krankheit, nach jähriger Mitgliedschaft sogar für

- Der Sohn eines Senators als Ginbrecher. Beinlichen er Lehmann mit 35 gegen 34 Stimmen wiedergewählt wor. Aufsehen erregt in der Pariser Gesellschaft die soeben er- hausbehandlung ist die Deutschnationale Krankenkasse leis n. Seine eigene Stimme hatte bei ber Wahl ben Ausschlag folgte Berhaftung bes jungen Jean Delpeche, beffen Bater, geben. In dem gegen bie Wahl erhobenen Einspruch wur, ein Senator, viele Jahre mit dem verstorbenen Kammerpräsi- Mitgliede die Wahl des Krankenhauses und der Berpflegungsbe betont, daß Bürgermeister Lehmann nicht mit hatte ab, benten Briffon um die Führerschaft ber raditalen Partei riva- flaffe frei und vergutet die Kosten je nach der Bersicherungslisierte und wiederholt als Ministerkandidat genannt wurde. Klasse bis jum Betrage von Mart 7.50 pro Tag. Daneben fahlt geit ben Ginfpruch gegen bie Gultigfeit ber Wahl als unbe- Der Senator hielt seinen jest 30 Jahre alten Sohn sehr ftreng, sie an verheiratete Kollegen bezw. beren Angehörige ein Haustonnte aber in der Folge nicht verhindern, daß dieser auf Ab- geld bis jum Betrage von Mart 2.50 pro Tag. Ausführliche wege geriet und zulegt zum Ginbrecher wurde. Er benutte mit Drudfachen versendet die Deutschnationale Kranten= und Beeinem Genoffen die Abwesenheit eines wohlhabenden Barifer grabnistaffe in Samburg 36, Solftenwall 4. Rünftlers namens Dumas, um nachts in beffen Saus einzubringen und eine Angahl Wertgegenstände gu ftehlen. Au bem Leihamte, wo er bie Sachen verfegen wollte, murbe er gedem Leihamte, wo er die Sachen versetzen wollte, wurde er ges Me hier angezeigten Bücher und Reitschriften sind durch die Emsnötigt, Namen und Adresse des Büros zu nennen, wo er eine mendinger Buchs, Musikaliens und Schreibwarenhandlung Onnnersteine Stellung innehatte. Dort wurde er verhaftet.

Bum Tobe ber Bringeffin Gophie.

Samburg, 8. Oft. Der Imperator wird wahrscheinlich Schriftliche Ertlärung, die von einem Notar in Frantsurt a. Beer.

In alle Sandlungszehilfen und Dehelinge

mannifchen Rrantentaffe fie fich anfchliegen follen, weil fie fonft en ministeriellen Berordnungen. Sodann wurde beschlos- - Die vor kurzem bei Muhtheim an ber Donau entbedte vom 1. Januar n. J. ab — soweit wie ihr Jahreseinkommen t, ben nächsten Berbantstag in Eberbach abzuhalten. Ans Stephanshöhle ist eine wertvolle Bereicherung ber nur ges ben Betrag von Mart 2500.— nicht übersteigt — an bie für Me bes ausgeschiebenen 1. Borsitzenden, Dr. Thoma aus Freis ringen Jahl ber Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Merkwürdig ihren Ort bezw. ben Betrieb ihres Prinzipals maßgebende urg, für desse große Leistungen ihm Dank abgestattet wurs ist, daß man die Höhle schon lange mit einiger Gewisheit vers Zwangskrankenkasse Burgermeisters mutete, man kannke auch ihren Singang, aber es hatte bisher gehilfen und Lehrlinge ist es nun zu empsehlen, sich rechtzeitig noch niemand daran gedacht, nähere Untersuchungen anzus vor dem 1. Januar n. J. der Krankenkasse eines der großen ber Pforzheim, 8. Okt. Wenn auch die Bemühungen der stellen. Run gelang die Entdedung drei Einwohnern von handlungsgehilsen Berbante anzuschließen. Diese Kassen sied Rassen sied Rassen find Stadtverwaltung, bei ber neuen heeresvermehrung eine neue Rolbingen durch einen Zufall. Sie hatten bei einem Spazier- bedeutend billiger im Beitrag und dabei ungleich leistungs-

den 2.—6. Monat um 25 Prozen. Das sind Leistungen, die von feiner anderen Raffe geboten werben. Auch in ber Krankenstungsfähiger als alle anderen Krantentaffen. Sie stellt jedem

# Literarische Ginaange.

Die Standorte bes beutichen Reichsheeres und ber Raiferl. Marine mit Armee-Cinteilung und Bergeichnis ber Truppenteile nach bem Stande vom 1. Oftober 1913. Preis 30 Pfa., Baris, 8. Oft. Aus Melin wird gemelbet: Am 10. August Leipzig, F. A. Berger. Das Büchlein, das diesmal auch die wurde ein 12jähriges Kind von einem Automobil überfahren Marine berücksichtigt, enthält alle Neuformationen und Aenund ihren Kindern, die auf Schloß Friedrichshof weilt, die und getotet. Seute stand ber Chauffeur Palmer wegen fahrs berungen vom 1. Ottober und gestattet infolge seiner Ueberlaffiger Totung por Gericht. Er überreichte tem Gericht eine fichtlichteit und Zuverläffigfeit ichnelle Orientierung über unfer

> Ornd und Berlag ber Drud- u. Berlagsgesellschaft borm. Dölter in Emmenbingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicher Rebatteur: Otto Teichmann, Emmenbingen.

# Man verlange

wenn man bie beften Sabrikate baben will, ftets folde, bie fic Jeit Sahren bemährt haben. Rachahmungen, befonbers in ahnitchen Badungen, weife man im eigenften Untereffe guruch. Sabrikate, ble fich infolge ihrer hervorragenben Qualität u. ihrer unbebingten Buverläffigheit lange Sehre bemahrt und einen Weltruf erworben haben, finb:

Dr. Oetker's "Backin" (Backpulver) Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

> 1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg

> > Anzugsstoffe

nur prima Qualitäten erhalten Sie billigst

Hch. Schlüter

Herrenmassgeschäft

FREIBURG I. Br

Salzstrasso 16. Telephon 1414.

ich solchen, solange der Vorrat

reicht, zu Ankaufspreisen.

Verlangen Sie sofort

Beben Greitag frifche

# und Seberwürste Dito Baumann, Emmenbingen.

Markgrafenftraße. 5168 Telephon 110.

£6666664 # 1999999999999

= Zabnatelier =

Markiplat 5. Emmendingen Ede Lanimstr.

Zahnziehen in den meisten fällen vollstandig schmerzlos. Plomben in Gold, Silber und Email pon 211. 2 .- an.

Banze Gebisse in Kautschuck und Metall, garantiert für guten Sit.

Einzelne Zähne von Mt. 2.80 an

Umarbeiten u. Reparaturen auch von mir nicht gelieferter Gebiffe. 1990 Billige Preise, Zabnzieben für famtl. Krankenkallen.

2) ruckarbetten bis zur feinsten Aunstderndurbeit Drud u. Berlags-Befellicaft borm. Dölter, Emmenbingen Wersandhäuser

für Fahrräder, Wäntel und Schläuche sowie sonstiges Fahrradzubehör sind nicht imstande, billiger zu verkaufen wie das

Emmendinger Fahrradhaus Emil Litti Karlfriedrichstr. 53

A 3.-, 3.50, 4.-

Friedrichstrasse 7.

Sonntage geoffnet von 11-8. Uhr.

und Teningen, mechan. Schlosserei. Besichtigung und Preisanfrage ohne Kaufzwang.

Muster "SONNE" Hille

für Landleute CONTRACTOR SERVICE ALCOHOLOGIC seit Jahrzehnten bekannt als besonders wetterbeständig zu

Einfach möbliertes Bimmer ofort gu vermieten.

Rarlfriedrichftraße 11 II Emmendingen. 2 Bimmer-Wohnung

mit Kache und gubehör (Gas und Baffer borhanden) an rubige Leute gu bermieten auf 1. Ottober. 1 Rimmer



Menerbautes

nit Scheuer und Stallung, Hof Sausgarten fowie ca. 50 Uckerland-bei Emmenbingen geegen, mit ca. 120 tragbaren Im mit meinem Lagerbestand aus Dbft- u. Spalierbaumen ift preisletzter Saison zu raumen, verkause wert gu verkaufen ober gu verpachien.

Bu erfragen in ber Beichafts. stelle ber Breisg. Rachr.

Ein bereits neues |5388 Fahrrad

mit Torpedo-Freilauf und gelben Felgen billig zu verkaufen. Wilh. Boss, Bahlingen a/A. beim Bfarrhaus.

Damen

in distr. Berhältnissen wenden fich vertrauensvoll an deutsche Hebamme. Off. E. Obermeher, Rue de Beau-bau 15. Nanch (Frantr.). 4609 tivefloinfu totilist Saarelement", entfernt bie laftigen

duppen. befördert vortreffl. b. Saar wuchs, a Fl. 50 Pf. Bei: 20. Reichelt, Emmeubingen. Interschneidmaschinen-

an jebe Maschine paffend, Beidenung genugt, empfiehlt. erfragen in der Gefeiftsftelle Endwig Weift, Mefferschmieb

# Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Moden-Bellagens Umtlides Berlanbigungsblatt bes Winfo-begirts Emmenbingen (Mintsgerichtsbesich

Bellages

Amilides Verhundigungblatt des Amisbezirks Emmendingen und ber

Befgeint tigt, mit Andrafine ber Bonus in Frierdige. Abonnementspreis:

burd bie Post frei ins Saus Mt. 2.— per Biertelfahr, burd bie austräger frei ins Saus 65 Pfg. per Monat. Infertionsprein:

bie einspart. Petitzeile ober beren Maum 15 Pfg., bei Hiterer Wiederholung entsprechender Rabatt, im Nes Nameteil pro Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 30% Buschlag. Vellagengebilhe pro Tausend 6 Mit.

Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen. Telegramm-Abreffe: Dilter, Emmenbingen.

Berbreitet in ben Amtsbezirften Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Stenheim, Baldfird und am Saiferfinfl.

Der Weine und Obiton im babild. Oberind Speziell für bas Marigrafterland u. ben Breisgan Fernfpt. : Emmenbingen B, Freiburg 1892

Emmenbingen und Rengingen) Matgeber bes Banbmanns (efenig imprised) Breisgauer Conntagsblatt (Mellig Munteted)

I. Blatt (Evang: Amalia)

Koloniales.

Die vierzehn Untworten.

volitiker bin, aber den Zeitungen nicht traue, fragte ich hier überseeischer Koofmich. Arrogante Leute! Ich sehe jrau!" im Lande alle Stände und Rlaffen dasselbe: Warum blüht bieses Land noch nicht? Wer trägt die Schuld?

Ctat belasten. Der Grundirrtum dieser Leute ist: sie denken,

das ist hier ein wildes Land!"

Emmendingen, Freitag, 10. Chiaber 1973 ren neulich sechs Begirtsamtmänner: zwei Offiziere, Argt, Che- werden hunderttausend Mann frei, die jetzt Laften tragen. Ol miter, sogar Missionar. Einziger Jurist in Lome, konnte nicht sie wollen, das ist die Frage! viel schaben, gegen fünf verständige Leute. Ra, und bas Quantum! Ueber breihundert Regierungsbeamte, für jeden Pflan- fünt, jeder Neger des Begirks muß zwei Monate arbeiten, gang Herr Emil Ludwig, ein beutscher Ingenieur, hat eine der 'nen halben. Intendantur-Schretare, Buro-Affistenten. egal, wie er sich die Zeit mahrend eines Jahres verteilt. Er Reise um Afrika gemacht und ist dabei auch nach Deutsch-Oft Leute mit gefährlichen Titeln. Berdunkeln geradezu den Ales muß, er wird bezahlt! Wissen Sie, was die Folge war? Echt gekommen. Was er dort erlebt und gehört hat, verzährst er in quator. Bedingungen elend. Meist Assessen, kommissarisch deutsch; 1. der Mann wird verabschiedet; 2. die Maßregel wird. meist humoristischer Form in der "Neuen Rundschau", einer statt etatsmäßig angestellt. Keine Pension bei Diensthosschädi= im Bezirke aufrecht erhalten. Wie soll unsereiner dann be-Monatsschrift, die im Fischer'schen Verlage zu Berlin erscheint. gung. Kündigungsrecht des Staates einseitig; während der stehn? Wissen Sie, was der Schurke fordert, der mir den Mann Besonders hübsch ist, was er in Ost über die Ursache der angeb- zweijährigen Vertragszeit, kriegen bestens 10 Mille, das heißt aus dem Innern heranschleppt? Vierzig Rupien. Dann ist

Kolonie verglich mit der Langsamkeit ihrer Entwicklung, dem die was ausgefressen haben. Geben Gastrolle wie so'n Schiffs- dech lieber Chinesen importieren, auf Teufelholen, wie in Sud-Mikmut vieler Aeußerungen, dem gewissen Mangel an Groß, arzt: Mal was anderes. Schlachtenbummler. Bessere geh'n afrika!" augigfeit, fragte ich nach dem Grunde. Da ich kein Kolonial- bann zur Diplomatie, Konsulaten; Fähigste werden natürlich

Ich fragte den Großexporteur. Er blieb mitten auf Ich fragte den Beamten. "Die Schuld?" sagte er und Ded stehen, fing an zu lachen und sagte, an das weiße Gelonder betrieb ist schuld! Wir brauchen Bauern, mit Ersahrung, ohne lächelte, jog an seiner Zigarre und legte die Beine auf ben gelehnt: "Wer schuld ift? Und da fragen Gie noch? Gelbft Bombay-Stuhl. "Das kann ich Ihnen ganz genau sagen. Die verständlich einzig und allein der grüne Tisch. Da sollten die fahrung, mit Ansprüchen. Die haben mal was von Kaffee läus Schuld trägt allein das Militär, das heißt die Offiziere. Als Serren von der Wilhelmstraße mal erst in Domu-Street in die ten hören, oder denken, hier wird man mit Gummi in dret wir das Land offupierten, spielten sie eine begreiflich große Schule gehen. Selbständigkeit der Gouverneure, wie in Eng- Jahrm Millionär. Erst laufen sie herum und fragen alle Be- Nolle. Jest können sie nicht verstehen, daß sie ausgespielt ha- land, das wäre erste Forderung. Wenn hier ein neuer Wasch- ind Pflanzer halb tot. Was soll man pflanzen? Wo ben. Sind wütend, daß der Gouverneur, ein Doktor juris, dem tisch gebraucht wird, muß man erst in Berlin betteln gehen. sell man pflanzen? Wann soll man pflanzen? Endlich kausen Truppenkommandeur übergeordnet ist und daß der höchste zinile Darauf Nückfrage: "Warum ist die Vergrößerung nötig?" Alle sie, zu doppeltem Preise, und bauen zunächst ein großes, schönes, Bezirksamtmann die Polizeitruppe besehligt. Was wollen die die Geheimrate maren ja nie braugen! Da denken sie, man Leute noch? Wozu brauchen wir dreitausend farbige Golbaten, muß den guten Neger schonen. Wissen Sie, daß das beste Land, elektrisch. Es ist wie zu Hause: die Regiekosten sind zu hoch genau soviel, wie es Weiße hier gibt? Dreihundert deutsche mas wir überhaupt haben, überall, bei Sigi, in Langenburg, Offiziere auf neunhundert deutsche Ansiedler? Steht das im in Uhehe, das Dichaggaland am Ribo, an keinen Deutschen weg-Berhältnis? Zur Berwaltung sind sie meistens untauglich gegeben wird? "Achtung! Neger-Reservat! Noli-me-tangere oder unlustig. Den Ausstand damals im Guden niederwerfen, Da heißt es immer, das wäre Rechenbergs Schuld. Das muß Mittel dagegen. Da heißt es: "Ja, die-Regierung macht ihre das war keine Kunst, aber vor den großen Bölkern in den Sin- doch von oben kommen! Dernburg, der hatte was verstanden, Pachtverträge so klug, der Bachter muß jährlich ein bestimmtes terländern, die wir gut besiedeln könnten, da haben sie eine und für seinen Bankierkopf verzeiht man ihm sogar seine tro= Stud unter Kultur seinen, muß darauf wohnen und darf's dann Beidenangst, sie könnten aufstehen wie die Bereros und Namas. pischen Entgleisungen. Zett bauen wir alle auf den neuen gum festen Preise kaufen, für drei bis sechs Mark den hektar." Hochmutig bis hierher und dabei nichts nütze, als daß sie ben Mann. Soffentlich bringt er etwas Brise aus Samoa mit!" Aber die Geseuschaften bruden sich doch immer! Eine hat allein

Ich fragte den Offigier: Er verlangsamte seinen Trab spielte mit dem Whistyglase und sagte laut: "Wer schuld ist? ber gute deutsche Bauern rausschiden, die den Aderbau kennen und bekam Feuer in die Zigarette, obwohl der Wind uns scharf Das kann ich Ihnen gang präzis beantworten. Ausschließlich und froh sind, wenn sie sorgenlos leben. — Aber wer hört au in den Ruden stieß. Dann sagte er durch die Zähne: "Wer die Arbeiternot. Sehen Sie, ich sitze hier auf meiner Schambe mich? Ich bin ein alter Mann." schuld ist? Einfache Sache. Die Beamten, Dottor, die Be- und friege feine Leute! Arbeitszwang muß eingeführt werden

48. Inhranna (Lath : Kr. Jorgia)

Ein einziger Bezirkshauptmann hat auf eigene Kauft verlich zu langsamen Entwidlung erfuhr. Er schreibt darüber: hier fünf, muffen davon auch noch ben Bamsen privat erziehen. der Mann noch schwach von seiner Reise, muß aufgefüttert wer-Als ich die große Fruchtbarkeit und Schönheit unserer ersten Folgen? Natürlich kommen statt der Besten meist Leute raus, den, und nach sechs Monaten geht er seiner Wege. Da soll man

> Ich fragte den alten Pflanzer. Er sah mich schräg von der Seite an und schwieg. Dann sagte er, ohne unseren Spagiergeng burch fein Agapenfeld zu unterbrechen: "Der Große Ansprüche. Statt beffen bekommen wir Rapitalisten, ohne Er-Haus, zwei Stod und Beranda, und klagen, das Licht ist nicht (- Sehen Sie sich vor, an den Agaven kann man sich leich reißen! -) Das sind die Besseren. Biel schlimmer sind naturlich die großen spekulierenden Gesellschaften. Da gibt es fein Ich fragte ben jungen Pflanger. Er schnippte mit über drei Millionen Sifal-Agaven in Mambara stehen! Das der Nilpferdpeitsche gegen seine schönen, braunen Reitstiefel, friegen ein paar Aftionäre in Berlin. Da sollte man doch lie-

Ich fragte ben Argt. Er stand am Fenster und fah in bie amten! Mußten mal so 'nen Affessor sehen, wenn er raus- für den Reger wie Militarzwang für uns. Im Tangabezirk Dunkelheit. Als er sich zurudwandte, bliste das Lampenlicht tommt! hat da ein paar Monate im Rolonialamt "Eingänge" werden fünffigtausend Arbeiter gebraucht und gehn sind da. in seinen Brillengläsern. Er schritt immer auf und nieder und gesehen. Weiß vielleicht, daß die Neger schwarz find. Kommt Steuern erhöhen, bann wird er ichon arbeiten! Wir haben fagte: "Soviel ich sehe, ist allein die Politik ber Rleinsiedlungen raus und will egal verwalten: träufelt Berordnungen, Bers chen nur Suttensteuer. Da bauen diese Sunde einfach weniger fould. Bir brauchen Grofbetriebe und Gingeborenenarbeit. fügungen, macht möglichst viel in Staatsanficht, statt möglichst Sutten und die Weiber muffen noch mehr arbeiten. Wir brau- Sie haben ja in Sudwest gesehen, wohin bas führt mit ben wenig. Denkt, hier ist alles in Hannover. Geht auf die Far- chen Kopfsteuer für jeden Maun, der keine Hüttensteuer zahlt. kleinen Leuten. Da hat die Regierung jedem nach ein paar men, stellt Fragen!? Lacherfolg bei sämtlichen Pflanzern. So macht's England in Sudafrifa und Uganda, Frankreich in tausend Mark bazu gegeben und die Gauner haben es in Winds Warum geht's benn in Togo ohne Jus? Beste Rolonie. Wa- Madagastar. Da heißt es: Wenn die Bahn fertig ift, bann hut zu Sett gemacht. Die neuntausend Mark Rapital, die hier

Nachdem er sich einigermaßen gefaßt hatte, sagte er zu ben Trägern: "Folget mir nach!" —

Und er schritt an Toinette vorüber, schwer und mübe; et ging ben langen Korribor entlang und stieg die Treppe empor,

Und er wandte fich nicht um, aber bas bumpfe Stampfen ber Männer, die die schwere, tote Saft trugen, flang in fein

Sein Diener harrte in ber offenen Tür. "Anatol, rufte mein Bett für einen Toten!" "Gnädiger Herr!"

.Ia. ja, schnell!" Und schon waren die Träger zur Stelle.

"Legt ihn auf bas Bett ba. - So, ich bante euch." Et reichte jedem ein Geldstüd und schidte mit ihnen auch Anatol

hinaus. — Und bann mar er mit bem toten Bruber allein. Er sette sich an bas Bett, rudte bie Lampe näher und betrachtete sich bas Antlik bes Toten, lange, lange Zeit. — Et strich Werner die Haarloden aus der Stirn, wusch ihm das

Antlit und die Sande und sette sich dann wieder still an sein Schon dämmerte ber Morgen. - Da rief er Anatol, bei sich braufen vor ber Tür ein Bett gerüstet hatte, und fie kleibes

ten ben Toten aus, legten ihm frifche Wafche an und Lintharbt suchte in ben riesigen Schränken so lange, bis er die Rleiber Da stampfte sie mit bem Fuße auf und machte eine zornige bes Verstorbenen gefunden hatte: eine gelbleberne Galahose Sebärde und wollte in die Tür des Saales treten. Aber einige mit silbernen Knieschnallen und eine blauseidene Schnurjade, Rrantenträger tamen ihr in ben Weg. Sie trugen einen Toten bie ber Bruber zu einer Hoffeltlichkeit als Page getragen. -

Sie zogen ihm biese Kleiber an und bann nahm Linihardt auf ben Lippen, mit einem Lächeln, durch seine letzten Worte aus seinem Waffenschrant einen Degen. Den legte er lang über ben Leib Werners und faltete feine Sande über bem blo Toinette rührte ben vorderen Träger am Urm und sie stan- fen Stahl. Kaum fertig mit dieser Arbeit, klopfte es, und als Anatol öffnete, stand Toinette in ber Tür, in jeder Sand einen Leuchter mit je brei brennenben Rergen. Schweigend nahm ihr Linthardt die Leuchter ab und feste fie auf die kleinen Tifch. chen zu Säupten Werners und schweigend bulbete er, bag fich Toinette über den Toten beugte und ihn auf die Stirne fußte.

(Fortsetzung folgt.)

Die von Altenlohe.

Roman von M. Karl Böttcher = Chemnity. (Nachdruck verboten.)

wagte sie, anzuklopfen. "Berein!" rief brinnen ber Erbjunter.

Als er in der Eintretenden seine Cousine erkannte, sprang er auf. "Toinette?! — Und in meinem Zimmer?!"

"Ja, Linthardt, — ich gebe zu, es ist ungewöhnlich und meine Achtung." nicht schidlich, aber ber Krieg kehrt sich nicht an Form und Sitte. Ich wollte Ihnen nur zweierlei verfünden." "Etwas Gutes?"

"Nein, das hätte Zeit bis morgen früh. — Etwas Hartes. Seien Sie itart!"

"Ich bin ein Mann." "Ihr Bruder liegt schwerverwendet im Ahnensaal." ,Werner?"

"Ja, — und er ist am Berscheiden."
"Wollen Sie mich zu ihm führen?"

Sie schritten ben Gang vor und nach dem Mittelbau bes Schlosses und kamen just im selben Augenblid gur Tur, als ber alte Freiherr, vom Totenbett feines Sohnes Werner fommend, beraustrat.

Beide prallten gurud.

"Bater!" - ftieg Linthardt hervor und ftand bann ichulbbewußt und mit gesentlem Ropfe vor dem greifen Freiherrn. Der prefte beide Sande auf sein Berg und gitterte am ganzen Körper; dann fiel er in sich zusammen und sagte: "Also boch!" Und bann fchritt er an feinem Erftgeborenen vorüber.

Linthardt aber lehnte sich einen Augenblid in ihn über- ben ftill mannender Schwäche an die Wand; bann redte er sich auf und schien dem Bater nacheilen zu wollen, aber Pfarrer Tempel, ber diese Bewegung fah, hob die Sand gur Abwehr.

Da stampfte Linthardt mit bem Fuße auf und lachte turg auf und mandte sich ab.

Und neben ihm stand Toinette de Bourgee. Blag und gitternd hatte sie biesen Vorgang mit angesehen.

Jest trat sie dicht zu Linthardt. "Lassen Sie den alten Mann nicht so gehen, Junker! Id Toinette war unterdessen nach Linihardt von Altenlohes bitte Sie! — Sie sind im Anrecht, unbedingt. Ihre fixe Idee, die dum Seitenflügel führte. Bimmer gegangen. - Es war gegen elf Uhr nachts, und boch bas Erbe Ihrer Bater retten zu wollen, raubt Ihnen Ehre und Familie und Glud und . . . "Und — und?"

"Und meine - Zuneigung!" ...Toinette!"

"Ich kann nicht anders sagen: "Meine Zuneigung und

"Toinette, nehmen Sie diese Borte gurud!" "Ich kann es nicht." Er faßte jest in robem Born ihre Sand, baß sie

öchmerz erbebte. — "Ich zwinge Sie." Da sah er Tränen in ihren Augen und ließ sie los. "Sie follen mich achten, gerade Sie, Toinette."

Sie ichwieg. "Hören Sie, Toinette, Sie sollen mich achten, gerabe Sie! "Warum ich?"

"Weil Sie die Einzige find, die mich verstehen könnte, wenn Sie wollte, - und - und -" "Unb?"

.. Weil Sie icon find!"

heraus, einen mit lodigem Saar und einem fröhlichen Lächeln hervorgerufen: "Wir haben gesiegt!"

"Wohin mit bem Toten?" frante fie.

"Hinüber in ben Schuppen, wo die anderen liegen." Linthardt trat an die Bahre und marf einen Blid barauf; ausammenschauernd fuhr er gurud und bedte seine Rechte über

pet bet Einwanderung all winnimum geforbert werben, find biel zu wenig. Da friegen wir fleine Leute heraus, die taufen reifig heftar und bilben wieder Dörfer und argern fich wie Saufe. Sie probugieren, mas fie felber vergehren, Berfuche und Fehlschläge halten fle nicht ans. Der Große, ber brei-Bieh, Obst und Butter im Lande verkaufen, auch wenn er keine seine seine steine seine steine seine steine seine steine seine seine steine seine enn er von diesen Leuten hort. Gehen Sie, ber fleine Mann tant fich bier für feine fogiale Unterbrudheit in ber Seimat, acht nicht mehr bie Arbeit, zu ber ihn ber Mangel an Gelb ble Leute zu Saufe. Fast alle verlieren die Contenance.

Rapital. Der Englander begnugt fich mit zehn Prozent Ge- in den Drin gejagt, wo viele von ihnen ertranten. winn; ber Deutsche muß immer gleich siebzehn haben, weil er erst sieben als Zinsen für geliehenes Gelb hergeben muß. In Rrifen auf dem Weltmartt muß er vertaufen. Der Englander Rudjuge. Man fcatt ihre Gefamtverlufte auf 10 000, mah läht feine Produtte weiter flegen und martet, bis Rotusol wies rend die Serben in diefen Rampfen nur einige hundert Tote ber boch ift. Wir brauchen zu Saufe Bammwolle, jahrlich für und Bermundete hatten. Die ferbifche Artillerie hat besonders fünshundert Millionen, meiftens aus Nordamerita. Deutschioft beutschen Bedarfs aus unseren Kolonien beden, so muß weit miert. Aber eine halbe Million Reger im Großbetrieb arbeiten. Das Wenn wir ba simperlich find, tommen wir zu nichts. Der Reger wehrten fich verzweiselt. Rur unter ben größten Schwierigkei wird enteignet, wird hirt ober Arbeiter, bafta! Nordamerita jum Arbeiter gemacht. Auftralien bat die Bufchwilben, bie ftand ift endnültig niebergeschlagen. nicht mal zu Sirten zu gebrauchen waren, in die mufteften Teile antit, als weife, tleine Lente, die barben!"

# Volitische Cagesüberficht.

Railerlide Berfügung.

Berlin, 9. Ott. Durch eine foeben erlaffene taiferliche Berfügung wird die Stellung der Declossiziere in der Marine wesentlich verbessert, sodaß sie sich von den übrigen Unteroffigieren noch mehr als bisher herausheben. Ind den neuen Bekimmungen gelten tie Dedoffiziere allen anberen Unteroffiferen gegenüber als im Dienstgrad höher, mabrend bies bis-

Bom Raiferpaar.

Berlin, 9. Oft. Wie bie "B. 3." erfahrt, wird ber Raifer nach ten neuesten Dispositionen mit dem Jagdbesuch beim aber trotydem flüchtete er. Der Prozes wird einige Tage daus Gewinnung von Korporationen gerichtet sein, in erster Linie Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand einen Abstecher nach ern. 37 Zeugen sind dazu gesaden. fer Frang Joseph in Schönbrunn besuchen. Wie lange ber Mufenthalt bort bauert, steht noch nicht fest.

Der Raifer wird fich ferner noch in diefem Jahre gu einem längeren Aufenthalt nach Donaueschingen begeben und bort beim Fürften Mar Egon ju Fürftenberg an verschiedenen Jagben teilnehmen. Der Raifer reift am 28. Rovember ab und wird bis 6. Dezember in Donaueschingen verwetlen.

Die Kaiserin fuhr beute morgen turz nach 8 Uhr nach Hubertusstod, wo sie längeren Aufenthalt nehmen wird.

Bolitifde Bahlunruffen. Stichwahl stattfinden.

Sozialiftifge Colbaten. Baris, 9. Oft. InCarmany versammelten sich die gur Urrer Jaures hielt eine Ansprache an die Rekruten, in ber er auf der unteren Tragflächenseite mit einem großen schwarzen geben, wurde von der Bersammlung abgelehnt. ihnen ans Herz legte, als Goldaten niemals gegen das Prole- Kreuz verschen. In kleineren Höhen hat sich diese Art der tariat zu marichieren. Rach Schluß ber Berfammlung zogen Rennzeichnung gang gut bemahrt, in größerer Sohe und bei Die jungen Leute unter Abfingen ber Internationale burch Diesigem Wetter war indessen auch bei der fcarfften Beobach= bie Stabt.

Frantreich und Spanien.

Madrid, 8. Ott. In ben biplomatischen Rreifen fällt hat der herzliche Ton, in welchem der König sprach, großer Eindrud hervorgerufen. - Pichon wird hente mit Romanones beraten und General Lyauten mit bem spanischen Kriegsmini: fier. Diese Unterredung burfte die Grundlage ju einem eveniuellen Abkommen geben. — Romanones erklärte dem Bertreter ber "Liberte" gegenüber, daß die Sandelsfragen zwischen Spanien und Frankreich am besten burch bie Interessenten felbi geloft werben und nicht burch bie Regierungen. Die Sandels tammern beiber Lanber feien augenblidlich bamit beschäftig Es sei aber notwendig, daß Spanien nicht allein die Interessen feiner Weinbauern im Auge habe, ebenfo wie auch Frankreich: Ein Bertrag muffe alle Sandelsintereffen beiber Lander um faffen und nicht nur bie ber Weinbauern. Romanones fchlofe mit ben Borten: Wir haben viel zu tun, was wir gemeinicafilich erledigen konnen. Bicon und Barthou find gang anberer Meinung. Wir sehen also ber Zutunft mit ben besten Soffnungen entgegen.

Bum neuen ameritanifchen Bolltarif.

Baffington, 9. Oft. Da Deutschland gegen bie Bestim mung bes neuen ameritanischen Zolltarifse, nach ber fünf Progent Bollermäßigung auf bie Waren gemahrt wirt, bie auf

England und Ranada, die große Mengen Guter auf ihren abenfalls von diefem Paragraph Schwer getroffen

Bur Lage auf dem Halkan. In Rumanien.

undert hettar hat oder fünshundert, kann doch zum mindesten daß Rumanien angesichts der Creignisse auf dem Balkan eine gen des Bereins den inneren Wert verleiche. lieh, Obst und Butter im Lande verlaufen, auch wenn er keine neue diplomatische Altion unternehmen und im Rotfalle auch Bularefter Friedens zu fichern.

Die Lage in Albanien.

und Bilbung nötigt, ichindet ben Reger und prabit ju Saufe. Grenze überschritten hatten, wird auf 20 bis 30 000 Mann gebesiehlt er und macht Ansprüche ohne Kultur. Ich sehe ja doch schätzt. Sie sind sämtlich wieder auf albanisches Gebiet jurud- eingensommen hatten, begannen die Berhandlungen. geworfen worden. Sanze Abteilungen Albaner wurden burch Bir brauchen Plantagen in großem Stil. Bir brauchen bie ferbischen Mitrailleusen in bem Rampf niedergemaft oder Rat Dr. Thom a-Juenau bas Referat über die Tatigfeit des

Die ichwerften Berlufte erlitten bie Albaner auf ihrem produziert jest zehn. Wollen wir nur den zehnten Teil des den Albanern großen Schaden zugefügt und sie furchtbar dezis Gine erhöhte Quote konnte dem Reservesonds zugewiesen wers

Belgrad, 9. Oft. Die lette albanische Beste Ljumtulaffy i ergibt hundert Qualitäten, teure Bermaltung, großen Apparat. nun ebenfalls in die hande der Gerben gefallen. Die Albaner bat ben Eingeborenen ausgerottet ober, in ben Gubftaaten, ten tonnten fie ben Rudzug antreten. Der Albanefen-Auf-

Bien, 9. Oft. Der Reuen Freien Preffe telegraphiert man gedrängt. "Stlaven!" Sind Rulis und Chinefen etwa feine? aus Bufarest: Die Mitglieder des gestrigen Kronrates haben fegensreich ber Berein gewirft hat, ift aus ben Betragen, Die Die Portugiesen, die nach Sao Thome verschifft werben, um aus den Distuffionen den Cindrud gewonnen, daß Ronig Ra- von der Bentrale den Anstalten und Klinifen zugewiesen wurbort Ratao ju banen? Beffer ichmarge Stiaven, die man be- rol die Lage auf dem Ballan gang optimistisch auffaßt und den, ju erseben. 22 114 Mart find in den verfloffenen brei daß teine Bermidelungen zu erwarten seien. — Nach einer Jahren zur Unterstützung entlassener Kranter und Angehöriger Ronftantinopeler Melbung herricht über die Saltung Rumäniens bezüglich der griechisch-türtischen Reibereien Ungewißheit. Rönig Karol fet mahrend der Friedensverhandlungen für tie Abtretung Kawasias an Bulgarien eingetreten und man glaubt, bag Rumanien eine Menderung bes Friebensvertrages in diesem Sinne nicht verhindern murbe.

Sofia, 9. Oft. Seute beginnt ber Prozef gegen ben Bri gabe:Rommantanten und Oberft bes Generalftabes Betem, her nur Denjenigen gegenüber galt, mit benen fie unmittel. ber beschulbigt wird, mahrend eines Rampfes mit ben Grie bar benfelben Dienst taten. Bon ben Zivilbeamten in Unis lernettet achna die Brigade im Stich gelassen und ge- eits burch seine Bortruge über "Die Entwidlung bes babischen bar benselben Dienst taten. Bon ben Zivilbeamten in Unis flüchtet zu sein. Seine Flucht hatte zur Folge, daß tie ganze Frenwesens und die Aufgaben der Irrenfürsorge", sowie über Brigade ins Wanten kam und zurückging. Petew gibt als "Die Fürsorgearbeit an Geisteskranken", andererseits durch die Grund für feine Flucht an, er habe eine Rudzugsftellung be- Belehrungen, die er anläflich ber zahlreichen Besuche durch diehen wollen. Auf feiner Flucht hatte fich ihm Oberftleutnant Bereine in ber Anftalt Biesloch gab. Sumbatschiem mit bem Revolver in ber Sand entgegengestellt,

## Bur Kuftschiffahet.

Die Erfahrungen mit ber Fliegertruppe im Raifermanover. Gine Organisation ber Vertrauensleute ift in Mannheim und befannt. Im Gegensatz jum Borjahr haben biesmal die Alie- erweitert. In Seidelberg merben die Geschäfte ber Bertrauger auf beiden Seiten eine hervorragende Rolle gespielt, und ensseute durch die Organisation der Fürsorge für Trinker und ihre Meldungen und Beobachtungen sind nach ber "Deutschen andere Bedürftige mitbesorgt. In den anderen Städten bes Einfluß auf die Enticheibungen ber Führer gemefen.

sichat ericoffenen fozialbemotratifden Abgeordneten Schumeier bisherigen Anschauungen bildet. Beschräntte fich bisher nach haftere Tätigkeit einsehen. gab es den ganzen Tag über blutige Raufhändel. Der drift- der sandläufigen Ansicht die Tätigkeit der Flugzeuge auf die Gemäß einer Anregung in der Ausschuffitzung im Februar lich-soziale Kandidat erhielt 7761, der Sozialdemokrat 5934, srühen Morgenstunden und die Zeit um Sonnenuntergang, so 1912 sollte in der Mitgliederversammlung ein Beschluß dar-(Aviatit, L. B. G., Albatros) — am Kaisermanöver teil, und bernten werden. Jwgr waren jeder Partei beide Arten zugewiesen und zur Unwaren die 36 Flugzeuge in sechs verschieden starte Abteilungen, Hauptleuten Wagenführ, v. Poser, v. Dergen besehligt wurben. Mit Ausnahme der von vornherein als stationär gedachsen. Mehrheit; man entschied sich vielmehr für Beibehaltung des
sen. Mit Ausnahme der von vornherein als stationär gedachten großten Abteilung des Sauptmanns Magenführ, Die bei Reichenbach an der Strafe nach Betersmalden ihre Belte aufstand, war für jedes Fluggeng einer der neuen vierrädrigen, von ber Berliner Wagenbaufirma Lange u. Gutzeit erbauten heimerat Rebe. lugzengtransportwagen vorgesehen; außerdem hatte jedes einen Kavallerie-Lastkraftwagen (Dreitonnenwagen) zugeteilt digen Mit= und Weiterarbeit auf dem seitherigen bewährten Wege ein. Mercedes Verwendung gefunden.

Beschädigungen sind an den Flugzeugen nur in ganz geringem Maße vorgekommen und zwar lediglich durch die Schuld des Publikums und durch die nicht genügenden oder nicht sach sie Interesse und fand allgemeine Ausmerksamkeit und am gemäßen Absperrungen der Gendarmerie. gemäßen Absperrungen der Gendarmerie.

# Der Silfsverein für entlaffene Geifteskranke in Baden

ameritantichen Schiffen eingeführt werben, Ginfpruch einge- tagte, wie ichon turz gemelbet, am 27. September in ber Gr. fehlertunft tein Schriftsteller mehr feines Lebens ficher fei, legt hat, wird auch Frankreich einen solchen bei dem ameris Heils und Pflegeanstalt Wiesloch dur 3. ordentlichen Mits Einen erneuten Beweis für die Richtigkeit dieses Ausspruches kanischen Kongreß einbringen. Allgemein glaubt man, daß gliederversammlung, die von etwa 130 Mitgliedern, darunter erbrachte vor kurzem der bekannte Wagnerapostel Herr Prof. ber Paragraph ben bestehenden Sandelsverträgen zuwider- zahlreichen Damen, besucht war. An berselben nahmen Geh. Stern feld, indem er aufgrund sorgfältiger Quellenstudien läuft.
Oberregierungsrat Dr. Arnsperger vom Ministerium des In- auf den "unsterblichen Drucksehler" hinwies, der sich in ben nern, sowie Geheimerat Rebe und Geh. Regierungsrat Jacob Texten, Klavierauszügen und Partituren Wagnerscher Opern, Schiffen nach ben Bereinigten Staaten transportieren, werden vom Gr. Berwalfungshof teil. Die Minifter bes Innern und wie die befannten "Gefet' und Rechte" von einer Ausgabe gur

u. A. haften Entschuldigungsfcreiben gesandt. Um halb 3 Uhr eröffnete ber Borfigende des Borftandes, Geheimerat Schilles Butareft, 9. Dit. Dem "Reuen Wiener Tageblatt" wird an die Erschienenen. Er wies barauf hin, daß es ber Geift ber Allenau, die Berfammlung mit Worten herzlicher Begrugung von hier telegraphiert: Es darf als sicher bezeichnet werden, Sumanität, ber Geift ber Rächstenliebe fet, ber ben Bestrebun-

tionsplanes einen Bortrag über Aulage und Bau ber Anftalt Blessody. Der nun gruppenweise erfolgende Rundgang führte Belgrad, 9. Oft. Die Bahl ber Albaner, bie bie ferbifche durch bas Bermaltungsgebäude, die Roche und Baichfuche. mehrere Krantenhäufer, das Reffelhaus und den Gutshof. Nachdem fich bie Gruppen wieder vereinigt und eine Erfrifdung

Bunachft verlas im Auftrag bes Borfigenden Berr Det. Bereins in den Jahren 1910-1912 und den Rechenschafts: bericht. Die Mitgliebergahl hat in den brei Berichtsjahren um 309 jugenommen. Un erfter Stelle fieht ber Begirt Achern mit 610 Mitgliedern, es folgen Buhl und Wicsloch. Die höchsten Summen an Beitragen liefern Karlsruhe mit 1187 Mart, Mannheim, heihelberg und Freiburg mit rund 750 Mark. Der Nermögensstand ist ein gunftiger und im Auffteigen begriffen. ben. An Beiträgen gingen in ben brei Jahren 29 331 Mark ein und an einmaligen Zuwendungen 2391 Mark. Um bie Jahreswende 1912—13 machte ein hochstehender Gönner eine Schenkung von 3000 Mart, um biefelbe Zeit fiel ein Legat von 1000 Mart aus Mannheim dem Bereine zu. Regelmäßige Buwendungen erhält ber Berein vom Gr. Ministerium bes Innern jährlich 1000 Mark und vom Gr. Verwaltungshof jährlich 100 Mart; letterer Betrag ist aus Stiftungsmitteln. Wie von Kranten verwendet worden. Sobald die finangiellen Berjältniffe stabilere sein werden, follen neben den fleineren Gaben auch größere Zuwendungen erfalgen und die Mittel wenigstens teilweise ber sagungsgemäßen Verwendung zugeführt werden. Schon jest konnten, und zwar etwas mehr als in ben Borfahren, größere Unterftühungen (3. B. gur Neugrundung ihrer sozialen Stellung) an würdige und bedürftige Entlassene resp. Familien noch in der Anstalt befindlicher Kranten) ver-

Besondere Verdienfle um die Korderung der Nereinslache sat sich Medizinalrat Dr. Fischer-Wiesloch erworben, einer-

unserem Berein angehören. Saben doch gerade biese ben größe ten Ruten von einer ersprieflichen Tätigkeit bes Silfsvereins. Ueber die Erfahrungen mit ben Fliegertruppen im Rarlsruhe durchgeführt; auch in Pforzheim wurde durch das Raisermaroner werben jest intereffante Ginzelheiten Gr. Bezirksamt die Lifte ber Bertrauensmänner ergangt und Luftfahrer-Beitschrift in ben meisten Fallen von bestimmenbem Landes fehlt die Organisation noch vollständig; biese Lude soll in erster Linie jett ausgefüllt werden, womit eine noch In Erganzung der in fonftigen Manöverberichten genugend eingehendere und zugleich ausgebreitetere Fürforgetätigfeit ber Wien, 9. Ott. Bei ber gestrigen Rachwahl um bas Mandat gewürdigien Erfolge muß besonders hervorgehoben werden, Bertrauensleute ermöglicht und verwirklicht werden kann. des von dem Bruder des christlich-sozialen Abgeordneten Kun- daß gerade das diesjährige Manöver ein Bendepuntt in den Auch auf dem Lande soll eine den Verhältnissen angepaßte leb-

ber Deutsch-Freisinnige 2535 und der Deutsch-Rationale 450 sah man in diesem Kaisermanöver zum ersten Male die Riesen- über herbeigeführt werden,, ob durch die Vertrauensseute Stimmen. Die Sozialdemokraten haben 1600 Stimmen ver- vögel den ganzen Tag über am himmel freisen. Im ganzen kleinere Unterstühungen an entlassene Kranke gewährt werden loren, die der deutsch-freisinnigen Partei gewann. Es muß nahmen in diesem Jahre 36 Flugzeuge — 18 Eindecker (Alba- dürfen. Der Antrag wurde im Prinzip augenommen, die Art tross, Jeannins und Rumpler-Tanben) und 18 Doppelbeder der Ausführung foll in der nachken Ausschuffigung noch naber

Der Antrag, dem nächsten Rechenschaftsbericht, ber im mee eintretenten fogialiftifden Refruten. Der Sozialiftenfüh- terfcheibung bie Flugzenge ber Roten Bartei (6. Armeetorps) Frühjahr 1914 ericheinen foll, ein Mitgliederverzeichnis beigu-

> Das Rechnungsmaterial des Vereins wurde von zwei Mitgliedern geprüft und richtig befunden.

Der 4. Punkt der Tagesordnung betraf eine Aenderung der tung von dem Kreus nichts mehr zu erkennen. Eingeteilt Sahungen. Bon der Direktion der psychiatrischen Klinik in Freiburg lag ber schriftliche Antrag vor, § 5 ber Statuten von denen die drei Abteilungen von Blau (5. Armeekorps) un= durch den Zusat, "Durch einmalige Zahlung von 50 Mark wirkauf, daß bei den gestrigen Toasten des Königs und des Prä- ter den Kommandos der Hauptleute Grade, Goebel, Geerdt die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben" zu erweitern. Der sidenten Poincare das Wort Entente nicht gefallen ist, jedoch standen, während die drei roten Fliegerabteilungen von den

Der folgende Punkt der Tagesordnung — Wahl der Ausichufmitglieder — wurde nach dem Borfchlag des Borfigenden, geschlagen hatte, und aus acht Luftverkehrs-Doppelbedern be- die seitherigen wiederzuwählen, erledigt. An Stelle von Geheimerat Wirth, der um Enthebung gebeten hatte, trat Ge-

Der Vorsigende richtete zum Schluß einen nochmaligen warflugzeug zum Transport des Zeltes — es wurden diesmal nur men Appell über die Zwecke des Bereins an die Versammlung, Sinzelzelte verwendet — zur Mitnahme von 500 Kilogramm wie sie nur durch hingebende Mitarbeit Aller zu erreichen Benzin, von Del, sowie der nötigen Bubehör- und Ersatteile fei, und lud die Mitglieder, jedes an seiner Stelle, zur freu-

> Als letter Punkt der Tagesordnung folgte der Bortrag des herrn Medizinalrat Dr. Thoma-Juenau über "Schut vor ge-

> > Vermischte Nachrichten.

- Dreitaufend Drudfehler! Bon Ludwig Boerne ftammt bas bitterwißige Wort, daß seit Erfindung der Mainzer Druddes Kultus und Unterrichts, Ministerialbiretter Dr. Glodner andern forterben. Er hat demgemäß in der "Augemeinen Mus Mergeitung" einen flammenben Aufruf an bie großen Berleger) - Winte für Die Stellenfuche, bie für biele Frauen u. Mabbas bat in der jungsten Nummer 37 der genannten Fachzeit- man fich entschlossen, oder beffer gesagt, glaubt man ben ir idrift herr August Büringer aus Tageslicht geforbert. Er bem Ausschreiben aufgeführten Anforderungen genugen gu hat sich nämlich, wie er selbst fagt, "ngch einigen personlichen konnen, so gebrauche man nicht die abgeschmackte Wendung: Stichprobenergebnissen" die Mühe nicht verdrießen lassen, die "Ich ware nicht abgeneigt, die Stelle in Ihrem Dause anzugesammelten Schriften und Dichtungen Richard Bagners in nehmen." Menn man nur "nicht abgeneigt" ift, so unterlasse ber neuesten Bollsausgabe auf die Textsauberkeit hin "ge- man die Bewerbung. Es muß vielmer der Wunsch der Su-wissenhaft" durchzulesen. Und das Ergebnis dieser unsaglich chenden sein, eine Stelle und augenblicklich gerade diese Stelle muhleligen Arbeit? "Richt weniger als — sage und schreibe anzunehmen. Man melbe sich also, das ist einsach, turz und

ften Art." Nebes weitere Wort wurde bie Wirfung biefer nach feit", Die ichon manche Burudweisung nach fich jog, fo mare es gewiffenhafter Brufung festgestellten Tatfache nur abichwachen. auch wieber gang vertehrt, im erften Briefe gleich Lebens-"Dreitausend Drudfehler" in einer Boltsausgabe ber Werke Schidsale aller Art mitzuteilen. Derartige Mitteilungen find Richard Wagners - bas bejagt genug und übergenug.

ben einem Frantsurter herrn, Gustav Oftertag, Schmudsachen im Werte von 50 000 Francs gestohlen.

## Ans dem Breisgan und Umgebung. Radydrud unferer Original-Rorrespondengen ift nur mit ausbrücklicher

Quellenangabe "Breisg. Racht." geftattet. \* Emmendingen, 10. Oft. Bir nehmen unsererseits gerr Berantaffung, nochmals auf bie Beranftaltungen bes hiefigen Rriegervereins anläflich feines am nächsten Sonntag stattfintenden Mjährigen Stiftungsfestes hinguweisen und die Angebern. Dem Kriegerverein Emmendingen, beffen vaterländis sum frehen Berlauf des Kestes. Das Brogramm für letteres ist im heutigen Inseratenteil enthalten, so daß wir uns Ausführungen barüber an diefer Stelle fparen fonnen.

\* Emmendingen, 10. Ott. Die Freude über bie wieber= erlangte Freiheit nach Berbuffung einer sechsmonatlichen Strafe wegen Diebstahls sollte dem 52 Jahre alten Autscher resp. Gelegenheitsarbeiter Fidelius Schill von Waldtirch verhängnisvoll werden. Geftern abend gegen 7 Uhr aus dem hiefigen Amtogefängnis entlassen, hatte er nichts besseres zu tun, als einige im Gefängnis verdiente Mart zu vertrinten und in Mundingen, als Ruheplat aus. Er wurde in seiner Lage quer anzufügen. über die Strafe von dem Führer des nachts 2 Uhr von Teningen einem jungen Weltbürger den Gintritt ins Dasein er- Sonntag statt. Die weltliche Ginweihung beginnt nachmits leichtert hatte, nicht bemerkt und der Wagen ging über das tags 3 Uhr; sie wird aber nur in engerem Rahmen begangen Sindernis. Rad der Urfache des dadurch vom Auto aufgenom- werden. der aber nach einiger Zeit den Geift aufgab. Gine Schuld ift tersuchung über den schweren Ungludsfall, ter sich hier beim nach dieser Sachlage dem Führer des Autos nicht beizumessen. Bahnhof ereignete, hat gleichfalls festgestellt, daß die Ueber-

nige Blütendolden, neben reifen Früchten beobachten. Gewiß gen beschäftigt war. Er wurde verhaftet und ins Amtsgefäng-

eine Geltenheit in dieser Jahreszeit!

Rundidreiben versandt, worin für Sollandische 15 Gulben fichwer heimgesuchten Familie. blad" gewarnt. Diese Lose versucht die Commerces und Cre- heims, und alle Freunde des Scheidenden eingeladen sind ditbank gegen 12 monatliche Zahlungen von je 3 Mark = 36 Sie gibt jedoch hierbei nur 11 Gulben = 18.70 Mart bafür, Der Inhaber dieser Commerces u. Creditbant ift ber Lotteries Sem geschäftlichen Teil findet Bortrag eines Kameraden über schwindler Lübede, der seit 15 Jahren stedbrieflich verfolgt Die Erhebung Preußens im Jahre 1813/14 statt. wird. Das Bublitum fällt leiber immer wieder auf folche Schwindler herein. Trot der fortgesetzten Marnungen und trot der Gefahr, bestraft zu werben, blüht das Geschäft der Losschwindler weiter. So find erst vor turgem drei Losehändler aus hamburg wegen Betrugs und Lotterievergehens bestraft worden, welche eine Serienlos-Gesellschaft gegründet hatten. In furger Zeit haben sie für diese 6000 Mitglieder als Spieler gewonnen, von denen jeder monatlich 6 Mark bezahlen mußte. 41 Mark bis 300 Mark; der Rest war Gewinn der Gesellschaft. und trot Bestrafung immer wieder unter anderem Namen oder unter veränderter Form ihr Geschäft fortzuseken versuchen.

- Rad einer amtlichen Darftellung über ten Flogvertehr auf ben badifchen Gewäffern 1903/12 find im vergangenen Jahr auf der Eng, Nagold und auf dem Main in Werthelm wurden noch 8 ankommende Floge, auf bem Main 7 ankom- Unterstützungen aus bem Baben-Durlacher evangelischen Landmende und 7 abgehende Floge gezählt. In den späteren Jah-Jahre 1907 wurden noch einmal 6, im darauffolgenden Jahr rimfingen und Oberrimfingen für 1911. 10. Berbescheibung ber Mannheim wieder gestiegen. Im letten Jahr sind auf dem lei des Bezirksamts auf. Recar und im Hafen von Mannheim 113 Flöße angekommen, § Gündlingen, 9. Ott gegen 461 vor 10 Jahren. Auf dem Rhein bei Mannheim gin= gen 36 Flöße ab, gegen 19 im Jahre 1911, gegen 45 im Jahre Zuchtinspektor Herr Veterinärrat Servatius aus Frei1910 und gegen 136 im Jahre 1903. Alle anderen Rheinhäsen, burg im Gasthaus zum "Rebstod" hier einen Bortrag halten Genmenbingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh, Jundt.
Rehl Karlsruhe und Rheinau perzeichnen seit Jahren keine siher: Miloseistungen gegen des zeitBerautworklicher Rebakteur: Otto Teidmann, Emmenbingen. Rehl, Karlsruhe und Rheinau verzeichnen feit Jahren feine liber: "Milchleiftungsprüfungen". Wegen bes zeit-Flöhe mehr; im Karlsruher Safen ist im Jahre 1909 bas lette gemäßen Themas sollte ein reger Besuch bieses Bortrages er-Klok angekommen.

- dreitausend Drudfehler, oft ber finnentstellends höflich. Ift bas Richtabgeneigtsein eine torichte "Sochnafigauf diesem Standpunkt der Berhandlungen unnötig und un-- Juwelendiebstahl. In einem Sotel in Laufanne murs erwlinscht. Bor allen Dingen vermeibe man alles, was bas Mitleid herausfordern foll, wie "arme Baife" ufw. Später, wenn der Schriftwechsel jum Ziele geführt hat, wird sich ble Familie gewiß für das Geschick des jungen Mädchens interes doch nur bazu dienen sollen, bas Mitseid mit in die Wagschale zu legen, und bazu sollten unsere jungen Mädchen zu stolz sein. hörigen des Bereins zu recht zahlreicher Beteiligung aufzusor= mit verblüffender Offenheit sagte: Waisen über 21 Jahre gibt cs nicht! Die Zeugnisse, die bem Bewerbungsschreiben bei-Würdigung verbienen, unsererseits herzliche Gludwünsche versende man nur, wo sie von Behörden für staatliche Stellen ausbrücklich verlangt werden. Man wird sie von solchen Stel-

& Sedlingen, 9. Oft. Die firchliche und weltliche Gin-

Im übrigen muß es ber gerichtsärztlichen Untersuchung über- gangsschranken nicht geschlossen waren. Den troftlosen Eltern assen werden, die eigentliche Ursache des Todes festzustellen. | der beiden Kleinen wendet sich allgemein wärmstes Mitgefühl o' Emmendingen, 10. Oft. In dem Borgarten des Hau: gleichfalls aber auch der Familie, Frau und sieben Kinfes Romaneistraße 15 tann man an einem Birnbäumchen ei- bern des Bahnwarts Sassur, ter früher auf Station Dinglinnis nach Ettenheim überführt. 🗙 Warnung. Die Handelstammer in Mannheim ver- 🛊 4 Ringsheim, 9. Oft. Am Mittwoch nachmittag fand hie

endet ein Rundschreiben, welchem wir folgendes entnehmen: die Beerdigung der vom Schnestzug überfahrenen Geschwifter Warnung für diejenigen, die nicht alle werden. Wieder einmal Bofch statt. Die Beteiligung mar eine fehr zahlreiche und 6000 Sereingefallene in turzer Zeit. Trot der fortgesetzten besonders sehr viele Auswärtige erschienen. Die Kleinkinder-Warnungen durch die Presse blühen die Serienlos- und Prä- und Volksschüler nahmen offiziell teil an der Feier und sektere mienlos-Gesellschaften mehr wie je. So wird z. B. seitens ber sangen das Lied: "Gute Nacht". Biele Kranzspenden bekun-Commerce: und Creditbant in Amsterdam jest wieder ein deten ferner die Anteilnahme weiter Kreise an der Trauer der

Bodenfredit Prämien-Dligationen vom Jahre 1904 eine groß- \* Ettenheim, 10. Oft. Bu Chren bes von bier scheidenden artige Propaganda gemacht wird. Diese Obligationen werden herrn Großh. Oberamtsrichters Bastian fintet seitens der von der Gronds (d. h. Bodens) Creditbank in Amsterdam her- Stadt Ettenheim am Samstag, den 11. ds. Mts. nachm. 4 Uhr ausgegeben, welche gar nichts mit Bodenkredit zu schaffen hat, im Gafthaus zum "Lamm" eine allgemeine Abschiedsfeter statt, sondern nur Losevertriebs-Geseuschaft ist. Bor ihr hat wieder- wozu sämtliche Staats- und Gemeindebeamten, des Bezirks, die holt die "Frankf. 3tg." und felbst das "Amsterdamer Sandels- Begirksräte. sowie die Waisenräte, die Bürgerschaft Etten-

\* Ettenheim, 10. Oft. Der Militär-Berein Ettenheim hall Mark zu verkaufen. Neben anderen Zusicherungen, z. B. Be- nächsten Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags halb 4 Uhr leihung, verspricht sie eventuell die Lose auch zurudzukaufen. im Bereinssokal (Adler) eine Mitgliederversammlung ab, wodu die Reservisten und die Rekruten, welche in den nächsten woraus ersehen werden tann, wie hoch sie ihren Wert einschätt. Tagen ju ihren Truppenteilen einruden, eingeladen sind. Rach

§ Breifach, 10. Ott. (Bezirksratssigung.) Tagesordnung für die am Donnerstag, den 16. Offober 1913, vor- Die Lebensversicherungs-Bant "Urminia" in München eine mittags 9 Uhr, stattfindende Bezirksratssitzung. I. Berwal- geführt. Ihre neue Lebensversicherung gewährt beim Ubtungsgerichtliche Streitigkeiten: Keine. II. Berwaltungssachen: leben in den ersten 5 Jahren die doppelte und beim Tobe a) Deffentliche Sitzung: 1. Gesuch des Jos. Schwant in Brei- in den nachfolgenden 5 Jahren die 11/2fache Berficherungs sach um Erlaubnis jum Betriebe der Personalschankwirtschaft mit Branntweinausschank zur "Brauerei Franz" in Breisach. 2. Gesuch des Wilhelm Frang in Breisach um Erlaubnis jum Für je 100 Spielende kauften sie ein Serienlos zum Preise von Betrieb der Realschank mit Branntweinschaft mit Branntweinschaft meinzahlung, sowie eine eigene Abteilung für Abgelehnte. drei Königen" in Breisach. 3. Gesuch des Philipp Glodner - Die Aussteuer- und Militärdienstkosten-Bersicherung ist fo Man sieht also, das Geschäft ist außerordentlich einträglich, und von Gündlingen um Erlaubnis dum Betrieb der Personal- gestaltet, daß auch bei vorzeitigem Tode des Bersorgers (Bar man begreift, daß die Schwindler trot gerichtlicher Berfolgung schankwirtschaft mit Branntweinschank dum "Abler" in Hoch- ter) die Berficherung ohne weitere Prämienzahlung in vollen stetten. 4. Errichtung einer Stausnlage im Buhrbach auf Ge- Sohe in Kraft bleibt. Neben ben üblichen gang-, halb- und markung Gottenheim. 5. Festsehung der Entschädigung für eine vierteljährlichen Beitragszahlungen können auch Bersiches auf polizeiliche Anordnung getötete Ruh des Wilhelm Rief : rungen mit mongtlichen und sogar kleinen wöchentlichen Gine I in in Bischoffingen. 6. Festsetzung ber Entschädigung für eine Bahlungen abgeschlossen werden. — Die "Arminia" verfügt auf polizeiliche Anordnung getötete Ruh des Roman Bohn in liber ein Gesamtvermögen von rund 68 Millionen Mart und keine Flöße mehr gefahren. Auch vor 10 Jahren (1903) gab Jechtingen. 7. Anfechtung der Wahl eines Gemeinderates in einen Bersicherungsbestand von ca. 252 Millionen Mart. Proes schon keine Flöße auf der Enz mehr, auf der Nagold tagegen Rönigschaffhausen. b) Geheime Sigung. 8. Berteilung der spekte sind gratis erhältlich. almosenfonds und Waisenfonds für 1913. 9. Berbescheidung ren ging ter Flogverfehr auf der Nagold ichnell jurud, im der Gemeinderechnungen von Bidenfohl, Burtheim, Nieder-7, und im Jahre 1909 noch 5 Floge gezählt, mahrend auf dem Rechnung ber gemeinsamen Gemeinbefrankenversicherung für Main seit 1909 keine Flöße mehr verkehrtet. — Während auf den Amtsbezirk Breisach für 1911. — Die zu obigen Berhandbem Redar und im Safen von Mannheim die Bahl ter Floke lungen gehörigen Aften liegen brei Tage vor dem Sigungstage gleichfalls immer mehr zurudgeht, ist fie auf bem Rhein bei faur Ginficht ber Begirksrate und ber Beteiligten auf der Kang- und uns solche meift erst verschaffen muffen, empfehlen wir ber

§ Gundlingen, 9. Ott. (Landwirtschaftliches). Am Sonn- gen, ob ein Los gewonnen ober nicht, sondern mittelft Por tag, ben 19. Oftober 1913, nachmittags 3 Uhr wird ber Gr. farte mit Antwort an ben Berkaufer bes Loses zu wenden. wartet werden können,

Gimbelfligen, 9. Dit. Um bas Herbsterfrägnis auf ben per Richard Magnerichen Werte erlaffen, biefem argen Uebel- ichen gerate jum Berbft von Rugen fein werben, gibt ein Auf- Rebberg bei Wilbiat einbringen zu fonnen, braucht fich in bie ftande in Butunft abzuhelfen. Allein von dem wirklichen Um- fat, ben wir in ber illuftrierten Wochenschrift "Die Deutsche fem Jahre tein Urm zu rufren. Un ben meilten Stoffen lang bieses Drudschlerelends hatte auch Professor Sternfeld Frau, (Berlag ber "Deutschen Frau", Belhagen & Klafing, hangt nichts, absolut nichts, so bag es taum einer ber Rebben noch feine Ahnung. Wie es in Wirklichkeit fich bamit verhalt, Leipzig) finden und aus bem wir eine Probe mitteilen: Sat figer ber Milbe wert hielt, die paar Beeren gusammenzusuchen.

# Mitteilungen der badifden Sandwirtschaftskammer.

- Die Obitverlaufstage ber Babifden Landwirticafts

tammer in Rehl am 3. Oftober und in Freiburg am 6. Ofto. ber nahmen einen außerordentlich befriedigenden Berlauf. Un beiden Siellen wurde der Ausstellungsraum am Tage des Bere taufes völlig geräumt, ein Zeichen, daß sich auch die Spekition in geordneter Welse abwidelt, die bisher hier und da noch gi wünschen übrig ließ. In Freiburg war gegen 4 Uhr nachmit tags ausvertauft und burch bie bortigen Spediteure (Rables "Blig" und "Fig") fämtliche Posten abgefahren. Die Dr ganifation des Vertaufes wurde besonders in Freiburg af mustergültig bezeichnet, hier und ba wurde aber auch die Art des Bertaufes beanstandet, die in biesem Jahre erstmalig ver suchsweise zur Anwendung tam, nämlich, daß dem eigentlichen Berkaufstag eine Schau am Sonntag vorausging, bei welche auf besonderen Wunsch von solchen Interessenten einzelne Poe sieren. Bei diesen Borbesprechungen konnte die Erwähnung sten vorgemerkt wurden, die Werktags jum Kauf teine Bett lhatten und am Sonntag in Ruhe und unter sachgemäßer Be ratung ber anwesenden Fachlente eine zwedmäßige Auswahl Gin Mädchen von über 21 Jahren, das selbständig über sich ver- treffen fonnten. Daß diese Gelegenheit in bem Maße und fügen tann, mag ihr Alleinstehen noch so schmerzlich empfinden, Umfange ausgenuht murde, wie es geschah, war nicht vorause antere Menschen geht bas gar nichts an — oder wie jemand Ausehen, es war deswegen auch nicht barauf hingewiesen work den. In Zukunft wird dieses natürlich bekannt gemacht wer den und diese Art ber Durchführung beibehalten, weil aud iche Tendenzen in der heutigen Zeit doppelte Beachtung und liegen, muffen gut und sauber abgeschrieben sein, Originale der erzieherische Wert nach jeder Nichtung hin dur Geltung tommt. Der Büchter fernt an Ort und Stelle burch ten Ber gleich, was er noch zu beffern hat, und ber Räufer, welchen len pünktlich guruderhalten. Werden Photographien ver- nicht ichon Gortenkenner ift, fernt biefe kennen und nach ihr langt, eine oft recht unangenehme Belaftung für tie Suchen- rer Qualität einschäten. Der uneigennühige Standpunkt ben de, so forge man für eine, die nicht vor etwa gehn Jahren an= Landwirtschaftstammer fcutt ten Räufer vor einer Uebervorg gefertigt wurde und eine gang andere zeigt, als die sich viel- teilung und falicher Gortenwahl. Die geringe Obsternte in seicht einige Wochen später ber erstaunten Famite porstellt. Diesem Jahre ließ nicht zu, daß schon in diesem Jahre nur Die Abresse der Ausbisdungsanstalt zu nennen, ist immer gut, einige wenige Sorten bester Qualität als Tafelobst so darge wegen etwaiger Erkundigungen auch an diefer Stelle. Es ift boten murde, daß eine Berforgung mit Obst für jeden Käufen immer gang nüglich, wenn man fiatt aller personlichen Be- fo erfolgen tann, daß fortlaufend bis Juni des folgenden Jaha merkungen noch besondere Fertigkeiten und Kenntniffe an- res lagerreifes Obst gur Berfügung ift. Es geschieht bas vom seinem trunkenen Zustand suchte er sich die Landstraße von hier führt, wie etwa: Rursus in Krankenpflege, Sandarbeitsega- fünftigen Jahre ab und zwar unter Berücksichtigung der jeweis nach Köndringen, in ber Nahe ber Abzweigung ber Strafe nach men usw. Den Zeugnissen und ber Photographie ist Rudporto lichen Geschmadsrichtung. Einige Lieferanten waren allen Anscheine nach ber Meining, daß man in diesem ertragsart men Jahre, in dem ein hoher Prozentfag von Früchten - 60 ningen gurudtehrenden Auto eines hiefigen Arztes, ber in Te- weihung bes neuerstellten Schulhauses findet am tommenden Prozent und mehr — madig waren, auch einige solche unterschieben konnte, trottem das in der Beschidungsordnung streng verboten ist. Diese Lieferanten werden mit 20 Mart bestraft, da unbedingt barauf gesehen werden muß, daß die Obstvermenen Stoffes sehend, wurde der noch Lebende aufgefunden. oc. Ringsheim (A. Ettenheim), 9. Dit. Die amtliche Un- faufe ber Badischen Landwirtschaftskammer streng reell burche geführt werden. Die Landwirtschaftskammer läßt es an Bee lehrungen aller Art nicht fohlen und die Befämpfung ben "Obstmaden" ist so sicher und so einfach, tabei auch noch so bile lig, daß schon ein gut Teil von Gleichgültigkeit dazu gehört, die Magregel der Madenvertilgung nicht zu ergreifen. (Da Diese Magregeln von außerordenlicher Wichtigkeit für eine Berforgung mit billigem Obst fint, werden wir diefele ien gelegentlich zum Abdruck bringen. D. Ned.). In einigen Badungen fanden sich auch einige fause Früchke vor, die infolgs längeren Lagerns in der Padung von feuchter oder nicht ges nügend trodener Holzwolle verdorben find. Es ist Vorforge ges troffen, daß dieses in Zukunft nicht mehr vorkommt, die Taksache gelte aber hier als Hinweis, für die Räufer, Obst nie ju lange in folden Packungen zu lagern, ba dann bas Berberben einzelner Früchte nicht zu vermeiten fein wird. Man packe die Früchte vielmehr aus und lege sie in einem, Luftigen nicht zu feuchten Keller auf eine Lattenuaters age, so baß die Luft gut durchgiehen kann oder in Ermans gelung eines geeigneten Kellers in ein 3immer (Bobentame mer, Speicher ober bergleichen Orten) auf eine Bapierunterlage (Wellpappe, Padpapier u. dergl.) und bede bie Frudte nd) von oben mit demselben Material ab. wenn der betref ende Raum troden und luftig ift. Im erften Falle (feuchte Reller) hat man sich gegen Fäulnis und im zweiten (trodene uftige Räume) gegen ein Welken — Runglichwerben — bet Früchte zu schützen.

# Geschüftliche Mitteilungen.

Mo laffe ich mich verfichern? Gehr zwedmäkige, zum Teil gang neue Formen in der Lebens= und Kinderversicherung hat fumme. Auch tann dabei der Fall der Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) mit eingeschlossen werden. Sie bietet ferner Ber sicherungen mit steigender Dividende u. besonders billiger Ge

# Briefkaften.

2. 5. in 3. Nein. — Nach Sedlingen: 18 860 nein. 26. serbolzheim: Auch Ihre 5 Lose haben nicht gewonnen. - 3. G. in Seimbach: Auch Ihre Nummer ist eine Riete. Bur geft. Beachtung für Lossefiger. Da wir im allgemete nen Ziehungsliften ber verschiedenen Lotterien nicht besitzen Kürze halber, in Zufunft nicht mehr im Brieftaften anzufre

Min Wittwoch, ben 15. Ottober Ettenheim. Bieh-, Soweine- u. Bferdemarkt



Mettelsuppe The

Grin Dertenftein

wogu freunblichft einfabet

Einladung.

Der Kriegerverein Emmendingen erlaubt sich die Kameraden zu seinem

40 jährigen Stiftungsfest

Bonntag, den 12. Oktober 1913 einzuladen.

Festfolge:

I. Vormittags 11 Ubr: 1) Feierliche Kranzniederlegung am Grabe des Gründers des Vereine, Herrn Dr. Schirrmayer auf dem neuen Friedhof.

2) 120 Empfang des Präsidenten des bad. Militärvereinsverbandes Exz. General Waenker von Dankenschweil am Bahnhof. (Der Vorein beteiligt sich mit Musik und Fahne und tritt 1/e11 Uhr vor dem Rathause an. Anzug dunkel, Orden und Ehrenzeichen).

II. Mittags 1 Chr: Festessen im Hotel zur Post. ) Ueberreichung des von Seiner Königl. Hoheit dem Grossherzog gestifteten Abzeichens für 25. resp. 40 jahrige Mitgliedschaft. 2) Uebergabe eines Ehrensoldes durch die Stadt an die Veteranen der Stadt Emmendingen zur Erinnerung an die 100 jahrige Wiederkehr des Befreiungskrieges 1813/14.

(Diejenigen Kameraden, welche das Essen mitmachen wollen, werden gebeten, dieses bis spätestens 10. Oktober Herrn Kaufmann Sillmann oder dent Hotel zur Post mitzateilen).

III. Abends 8 Uhr: Familienabend mit Ball in den Gartensulen der Brauerei Bautz.

Da der Herr Präsident des hadischen Militärvereinsverbanden Exz. General Waenker von Dankenschweil unserem Feste anwohnt, bitten wir die Kameraden, sich recht zahlreich und punktlich an unserer Veranstaltung beteiligen zu wollen.

Der Vorstand.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass meine sämtlichen

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Herbst- und Winterwaren

in deutschen und englischen Stoffen :. : eingetroffen sind. : :

G. Wöhrle, Mass- Emmendingen Hochburgerstrasse 13.

**dule burgerliche Wohnungseinrichtung** Modernes Schlafzimmer:

Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtische mit Marmor, 1 Handtuchstünder = nar Mk, 300,-.

Wohnzimmer:

Amerikanisch Nussbaum oder dunkel Eichen: 1 Buffet, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühle

Kücheneinrichtung:

1 Buffet mit Kunstmessingverglasung, 1 Tisch, 2 Stuhle Gesamtpreis Mk. 565.—.

Verkauf nur gegen Kassa.

Emmendingen empfiehlt sein grosses Lager in

Is. Schwarzwälder Klotzwaren. tannene, fichtene. forlone Dielen und Flöcklinge, gemodelte Bretter, eichene, buchene priene Schnittwaren, ferner Pappel, Kirschhaum, Nusshaum, Birnbaum, Linden, Ruschen, Aborn etc. etc. Telefon Nr. 21 en détail.

Winters Germane

Palent-Dauerbrand-Sparofen. —

Palent-Dauerbrand-Sparofen. —

Rin Welterer Vorzug: Brennt lanesam: helzt dah. die Räume

und nicht den Schernstein.

leelige Conrad Lutz, Emmendingen.

900,000 in Gebrauch.

# Liberale Parteien.

Samstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr \_ in Windenreute \_\_\_\_

Gasthaus zur Linde. Sonntag, den 12. Oktober, mittags 3 Uhr \_\_\_\_ in Endingen \_\_\_\_ im Planen-Saale.

Sountag, den 12. Oktober, abends 71/2 Uhr = in Bahlingen == im Gasthaus zum Hechten, abends 1/18 Uhr

In diesen Versammlungen wird unser Kandidat Herr Bürgermeister Rehm

sein Programm entwickeln.

s wurden sonst noch hervorragende Redner gewonnen. Rahlingen unser Reichstagsahgeordreter

Wir laden alle Wähler zu zahlreichem Besuch freundl. ein. Der Wahlausschuss der vereinigten liberalen Parleien Liberaler Verein Emmandingen. Verein d. fortachr. Volkspartel.

Die hiesigen Parteifreunde treffen eich: für Winderreute Samstag Abend 71/2 Uhr am Löwen, hier. Für Endingen und Bablingen Sonntag Mittag 1 Uhr am Bahnhof, hier.

liefert rasch und billig bei sauberster Ausführung

Emmendingen. **公司共业总书司公司** 

Sommer, Emmendingen en gros -Baumaterialien —

Eisenbahnstrasse 4 Telephon Nr. 12: empfiehlt Ia. Portland-Cement, Baugips, Schwarzkalke, Fulzziegel, Hourdis, Tonrohren, Schwemmsteine, Ia. Dachschindeln.

5 jähr., gut im Bug, vertraut, unt. Ga

Chuniter, Backer, Brog- wird niemals die Wirfung der eiften

ganz und goteilt

Frau Ringwald Wws. Wild- n. Gefiligelhandlung Emmendingen, Hechberperstrass: 26,

Gnt möbl. Bimmer freier Lage ber Clabt, in ber Rage bes necen Schulhaufes, ift an ein junge Dame für jest oder fpater g Bu erfragen in ber Geschäfteftelle der B eisg. Rachr. Suche ein

Düngerfalt

fleis borratig.

Biegelei Zipfel

Permikt

Stedenvierd:

Teerichwefel-Zeife

Bergmann & Co., Rabeben!

egen alle Arten Hautunreinigkeiten

nd hantandichlage, wie Miteffer

Sinnen, Gelichterote, Blutchen, Bu

in Derbot; heim: Defar Guth.

fteln ufw. a Stid 50 Pf. bei:

Jos. fule, 20. Reichelt.

Sugo Aromer.

Emmendingen

Limmer ober kleineres KEIN MITTEL kein Millel macht die Simme o klar u ausdauernd zum Reden als Wybert abletten Erhälflich in allen Apoline ken und Dioderien Prets der Originalichachtel 1 Mk

num Abhalten religiöfer Vorträge auf fofort ober fpater. Offerter erbeien an Friedrich Dold, Freiburg, **《新西斯斯》** Algnesenftr. Rr. 2.

1 bis 2 gutmöbliete Auskünfte Familiens u. Bermogenebe ültniffe, Charatter, Borleben Perfonen alleroits beuf Wunsch mit Benflon ber fofor hafft bistret und biflig 159

gu bermieten. Markgrafenftr. & Auskunitei Scheurlen Stuttgart Emmendingen. Erftes u. zuberläffiges Inftitu

Bimmer Gine Uleine Arbeiterfamilie fucht frenndl. 2-Bim.-Wohnma mit Bubehör auf 1. Rovember. parierre sofort zu vermieten. Mugebote mit Breis unter Mr. 3u erfragen in ber Geschä Breisg. Nachr. . Bu erfragen in ber Gefchafte

Emmendingen. Reparaturen

geschlossen.

Witte lesen!

Betragene, gut erhaltene Derbit. u. Winterfibergieher find in großer Auswahl billigft gu vertaufen bei

Beiertags wegen

leibt mein Gefchaft morger

Cametag,

ben 11. Oftober

bis 1/26 Ahr abends 1

an Nähmaschi nen, Fahrra. bern und bergleichen merben prompt unb billig beforet. Markgrafenstraße Dr. 42.

Frische ist stets zu haben W. Reichelt

Bur herbftpflanzung enftrander u. f. w. Menferft bit lige Breife bei fconer, ftarter Ware. (Bitte Sortenwahl oder Verwendungkart angeben). Gefl Anfragen unter "Ar. 5100 Obsis-gänne" an die Geschästestelle ber Breikg. Nachr.

The state of the s Stückfalk und Mädchen-Gesuch

> 15. Oftob. citt aufländiges Borbemben, Sandtu grefte, Butter Madden, bas fdion in refte, Sweaters, herren. und Ana. Stellung war.

Eran Bechloanwalt Dreifng. Emmendingen.

Dienst-Mädden

u kinberlofem Chepaar fü bauernb gefucht. 540 Untritt 15./10. ober 1./11 Frau Dentift Baegler Freiburg, Gartenftraße

State of the second sec Bäcker-Lehrling. Rraftiger Junge aus achibarer

Familie kann unt. fehr gunftigen Bebingungen bie Brot- u. Feinäckerei erlernen bei 546 August Rieffin, Budermar. Dreikonigstraße 39.

Freiburg i. Br. Kehrlingsaeluch. Drbeutlicher, wohlerzogener Sunge un ale Ronditor-Lebrling ber ofert in die Lehre treten. Rabere n Emil Roberer, Ronditor, Ede albhorn u Babringerftrafe, Rarle.

Gin fraftiger Anabe fann gleich ober später in die Lehre ceten bei Georg Grafmiller, Schmiebemeister, Emmen-

Cbenbafeibst ift ein neuer ein pännerInndwietsch. Ortsperein

Teningen. Im Conntag, ben 12. DL tober finbet in ber Braueref Anton Spannagel & Sauß hier, bie ordentliche

Gerberan 39 in Freibneg. Generalversammlung Melteftes u. größtes Gefchaft in getragenen Berrene u. Franentleibern bes Landw. Ortsvereins für bas' Rechnungsjahr 1912 ftatt, mogu ämtliche Mitglieder bes Bereins reundlichft eingelaben finb. Der Borftand.

> Martinstor (Trambaltestelle) Freiburg I. Br.

Oktober-Programm:

Sisters Wright

einer bon 11 bis 121% Hbr vorm., Freiburgs größtes 1 lonzert mit Auftreten von ? ? dintritt gum Frühkonzert vollständig frei!

Dente und folgende Tage, je

to the transfer of

Große Warenversteigerung in Arciburg IR. Lam.

haltestelle Baslerftrafe): Beiten, Arbeitehofen, Anabentofen, blane Arbeitsangu e, Bofentrager,



Hch. Berblinger Markiplata 6, Emmendingen.

besorgt in wirk-

mis Bret, vernichtet radikal
Rademachere fieligeist, Patentamilieb
Rr. 75199. Garuch- u. farblet, Beiniedie Kopthant v. Schuppen, beinseiert.
Laarweete, verhet, Easte, T. A. A.
Wichtig f. Schulkinder, T. M. A.
Wichtig f. Schulkinder, T. M. 4. 6.56 in
den Drogstrien und Apotiekte.
Zu haben: Hunge Kromer, Dregenhandlung, Dregerie W. Reichelte,
Emmendingen, Karktelete.

Frachtbriefe mit Firmabrud liefert Drud- und Berlagegefell-fchaft, borm. Doller, Emmenbingen,

# Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Ericeini tagi. mit Ausnahme ber Sonw & Ferrige. burch bie Vosträger frei ins Haus 65 Pfg. per Mortelfahr, burch bie Vusträger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat.

ble einspalt. Peilizelle ober beren Raun 15 Psq., bel bsterer Wieberholung entsprechender Nabalt, im Nes-kameteil pro Zeile 40 Psq. Wel Platvorschrift 20% Zuschlagengebilht pro Tausend 6 Mt.

Mr. 237 II. Blatt (Evang: Amalia)

Telegramm-Albreffe: Dolter, Emmenblugen.

Statiftifches.

Berufsftatiftit ber mit Reifeprüfung entlaffenen Schüler.

richts hat am Schlusse des Schuljahres 1912-13 Erhebungen

barüber angestellt, welches Studium die mit ber Reifeprii

fung entlaffenen Schüler ergreifen. Die Bahl ber für rei

erflärten Kandidaten betrug an den Commafien einschlieflie

ber Mädchengymnafien 468; von diesen mandten sich 90 ber ta

tholischen und 27 der evangelischen Theologie zu. 76, das if

bie zweithöchste Bahl, ergriffen bas Studium ber Medigin und

Bahnheilfunde, 55 mandten sich dem Militär zu, 32 der Rechts-

miffenschaft, 31 ber Philologie, 26 ber Kaufmannschaft, 23 bem

Bantfach und 20 der Nationalöfonomie, mahrend 22 sich bem

Ingenieurfach juwandten. Gine nerhaltnismäßig fehr geringe

Bahl ergriff das Studium der Chemie, nämlich 12, der Mathes

matif und Naturwiffenschaft 10. Sieben mit der Reifeprüfung

versehene Schüler wandten sich der Kunft zu, je 6 der Marine,

bem Baufach, bem Forstsach und ber Pharmazie. Noch niedere

Zahlen weisen Tierheilkunde (4), Philosophie (4), Landwirt-

Bon ben 162 Realgymnafiasten gingen 23 zur Medizin und

21 jum Ingenieursach, 16 jum Militar und 15 jur Raufmann-

Oberrealschüler gingen zum Ingenieurfach, je 18 zur Medizin,

dem Heer zuwenden, nämlich 64. Insgesamt 63 haben sich ber

Jugenieursach zugewandt, 61 der Philologie. Auch in biefe

Wesamtübersicht weist bas Gisenbahnfach neben bem Bostfach

Bur guftschiffahrt.

aufgestiegener Ago-Doppelbeder ist um halb 9 Uhr hier ver

unglüdt. Das Fahrzeug ist vollständig verbrannt. Bon ben

beiden Insassen wurde der eine leicht verlett. Der eine ber

Alfeger war der Offizierspilot Leutnant von Linfinger.

ungliidte heute früh 4 Uhr infolge Unterwalchung bes Bahn-

zona-Locarno. Zwei Wagen blieben stehen. Der vordere Teil

Bu den Anndtagewahlen.

wurden gelötet; verschiedene Reisende murden verlett.

Bromberg, 9. Ott. Ein um halb 7 Uhr in Johannisthal

mit 3 Studierenden die niederste Bahl auf.

Der Flug sollte nach Königsberg geben.

ahlreichen Beteiligung.

Admires Gifenbahunnalüdt

Schaft (4), Postfach (3) auf und die allerniederste Bahl mit 1

bas Eisenbahnfach.

Karlsruhe, 9. Oft. Das Ministerium des Kultus und Unter

"Beim Souper" omifche, bentrologuiftifche Dri ginalfcene bon D. Blant.

lmerifas beiten. eleganteft. Runftfahreriunen. The Silvio's

Mfrobatentrubbe, meldie Cebe lembermonat Tagesgefprach i Baris war, ferner bie anbern nenen Mitrattionen, fowie Oplifche Berichterftattung. Kassa 71/c, Anjang 8 Uhr. Borperlauf Ha-ci-fa. Ede Raifer- und Salgftrage

Sonnlag 2 Porftellungen 4 und 8 life

beliebteftes Familienfriih

eils nachmittage 2 11hr beginnend,

Rindermafche weiß und farbig, Das renwalche weiß und bunt, Damen. a ugen, Balltudjer, Arbeitshemben, lormalbemben, Unterjaden, geftridte benmugen und noch viele andere At-

Ferner eine große Partie meift beffere Bigarren und Bigaretten. Sonntags von 11 bis 8 Uhr und bei ungenügender Beteiligung auch nachmittags freihandiger Bertauf in allerbilligften Preifen.



\*\*\*\*\*\*

Gelegenheits-

samer, geschmack-Voller Ausführung rasch und billig die Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter Emmendingen

Emmendingen, Freitag, 10. Oktober 1913

oc. Konftang, 9. Oft. Rach Blättermewungen wird bas

Beilaget Amilides Verhündigungsblatt des Amisbezirks Emmendingen und ber

Amlogerichlsbezirke Emmendingen und fengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifud,

Ettenheim, Balbfird und am Kaiferftuft.

ungsverwalter Sciamann aufstellen. oc. Mosbach, 9. Oft. Gine nationalliberate Bertrauens- ichaten wird auf 18 000 Mart geschäht. nännerversammlung des Wahltreises Buchen-Cherbach-Mosichen Bolkspartei unterstütt.

Merfonalnadrichten.

oc. Karlsruhe, 9. Oft: Begirksarzt Medizinalrat Kamm Bretten wurde nach Bruchsal und Gisenbahnsetretar Beng n Mannheim nach Eppingen versetzt.

Ang Baden.

vc. Karlsruhe, 9. Oft. Der Gesamtvorstand bes Berbandes Babischer Grund- und Sausbesitter-Vereine wird am Sonntag, den 12. ds. Mts., in Karlsruhe aufammentreten gur Befprechung der Landtagswahlen, der Hypothekenfrage und der Ge- sten daraus bestritten werden können und der junge Mann in meindebesteuerung.

oc. Karlsruhe, 8. Ott. Nach ber jüngsten amtlichen Nachweifung über ben Stand ber Maul- und Klauenseuche find in Baben von der Seuche heimgesucht im Amtsbezirk Engen 3 Ge-Schaft. Alle übrigen Berufofucher weisen weit niedere Bahlen meinden mit 25 Gehöften, Bonnborf eine Gemeinde mit 1 auf. - Die Oberrealschulen einschließlich ber Maddenoberreals Gehöft und Waltshut 2 Gemeinden mit 7 Gehöften. Das übris schule in Mannheim entließen 208 mit ber Reifeprufung ver- ge Land ist seuchenfrei. Bagern und Elfaß-Lothringen sind sehene Schüler. Unter den ergriffenen Berufsfächern weist das gleichfalls von der Seuche heimgesucht, dagegen Bessen, Hohenber Raufmannschaft mit 38 ben höchsten Brezentsat auf. 20 follern und Württemberg seuchenfrei.

aur Philologie und jum Bantfach, 16 mandten fich bem Stubium der Mathematik zu und 13 traten in das beutsche Seer lleberblidt man die Bahl sämtlicher am Schluß des Schuljahres 1912-13 mit ber Reifeprüfung entlaffener Schüler (838) und bas von ihnen ergriffene Studium, so zeigt hier Medizin und Zahnheilfunde mit 117 Studierenden den höchsten Prozent= sat. Die Uebersicht verzeichnet sobann 72 katholische Theologiestudierende und weit weniger als die Hälfte (34) evangelische Theologen. Necht bedeutend ift die Bahl berjenigen, Die gut Raufmannschaft geben, nämlich 79, und berjenigen, welche sich

Die Inbiläumstage

geben ber Gefchäftswelt Beraulassuna, auch darüber nachandenken, wie verschieden die

Geschäftspraxis gegen früher geworden ist. Der einfachste, billiaste Weg, fein Geschäft auf die Höhe zu bringen, war damals noch nicht bekannt Was damals eine Ansnahme, ist heute felbsiberständliche Regel, wer auf Erfolg rechnet, inseriert in den "Breisganer Nachrichten", Emmendingen.

oc. Buhl, 9. Oft. In einer von ungefähr 1000 Bersonen Geführt wurde die Maschine von dem Ago-Piloten Remus. Sesuchten Vorversammlung des Borschusvereins Buhl wurde einstimmig ber Fortbestand der Kasse unter Erhöhung des Stammanteils von 200 auf 2000 Mark beschlossen. Nach der in der Bersammlung zutage getretenen einmütigen Auffassung Locarno, 9. Oft. Auf dem Bahnhof Cabenaggo ver- ist die Sanierung und tamit die Fortdauer der durch Spekulationen eines früheren Raffierers ichwer geschädigten Raffe förpers durch heftige Gewitterregen der Bug Berlin-Bellin= gewährleiftet.

oc. Lahr, 9. Oft. Die gerichtsärztliche Untersuchung einer des Zuges verschwand im Wasser. Fünf Cisenbahnbeamte in der Gemarkung Sulz aufgefundenen Kindesleiche hat er- Hadfleisch auss Butterbrot von Sopf erhalten, der nach dem geben, daß das Kind tot zur Welt gekommen ist, ein Berbre- Ableben der Frau 80 000 Mark von der Versicherungs-Gesells

ben Kaufmann Debar, ber seinen Schwager Manger ers entschädigt, als man boch noch je nach Lage und Behandlung schossen hatte, frei. Debar erklärte, sein Schwager habe seine bis 1 Ohm und auch weniger per Viertel herbstete, gegen letz Maggiore großen Schaben angerichtet. Eine Anzahl Boote Frau und Kinder gegen ihn aufgereizt. Nach der Urteilsfällung tes Jahr, wo wir ganz leer ausgingen, doch wieder ein kleiner fam es zu einem Standal. Die Menge wollte den Mörder Anfang zum Bessern. Das Mostgewicht beträgt 60—74 Grad nach Dechsle und somit durfte bier ein recht fraftiger 1913er

auf Mittelpreis ist auch schon einiges abgesett. oc. Offenburg, 9. Oft. Die badische Zentrumspartet-hielt oc. Efringen (Amt Lörrach), 9. Oft. In den von der Reb- Halbweißbrot gestern hier eine Sigung des Zentralkomitees ab, der am laus heimgesuchten Weinbergen wird jest gründliche Arbeit Schwarzbrot Machmittag eine erweiterte Sigung dur Beratung wichtiger vollzogen. Alle Pflanzen werden ausgerottet und vernichtet. Parteiangelegenheiten mit Kandidaten und Bertrauensmän- Nachbem nun der Herbst vorbei ist, steht nach der gründlichen nern ter Partei folgte. Das große Interesse zeigte sich an ber Vorbehandlung mit Petroleum, Schwefelkohlenstoff und Creo- Ralbseisch otseifenlösung nichts mehr im Wege, um das Vernichtungswerk hammelfleisch

Radolfzell, 9. Oft. Der von der Fortschrittlichen Bolkspar= beenden zu können. tei im 4. Landtagswahlkreis aufgestellte Kandidat, Justizsetres oc. Leopoldshöhe, 9. Oft. Auf der hiesigen Station fiel der tär Josef Bohl, ist aus versassungsrechtlichen Gründen von 35jährige Bahnangestellte Rüdig von Basel beim Rangieren der Kandidatur zurückgetreten. (Es liegen hier dieselben verschieft den Wagen, geriet unter die Räder, die den Kopf vom seine 4 Sind 40 Pf Tannenholz 1 ... 80.— sallungsrechtlichen Gründe vor, wie im 18. Wahltreis bet dem Rumpse trennten. Der Unfall ist darauf zurückzusühren, daß Vrud und verlag der Drud und verlag der Drud u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Flede in Freiburg i. Br.)
Berantwortlicher Nedalteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Amtliges Berlünbigungsblatt bes Amto-bezirts Emmenbingen (Amisgerichistents) Emmenbingen und Rensingen Emmendingen und Kenzingen) Maigeber bes Bandmanns (4fettig Material) Breisgauer Sonntagsblatt (8lettig Muheten) Der Weine und Obstbau im babifd. Oberland g Speziell für bas Marigräflerland m. ben Breisgen

Fernipe. 1 Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath : Fr Borgia)

48. Jahrgans

oc. Engen, 9. Oft. Durch Feuer murbe gestern abend Bohn-Bentrum als Landtagskandidaten für Konstenz-Stadt den Stif- und Dekonomiegebäude des Landwirts Karl Stadel vollstäns dig eingeäschert. Die Brandursache ist unbekannt, ber Gesamt-

oc. Villingen, 9. Oft. Die Schwarzwälber Sanbelstammer Sach stellte Landgerichtsrat Deimling von Mosbach als Land. fordert junge tüchtige Leute auf, sich ber heimischen Industrie, iggefantidaten auf. Die Randidatur wird von der fortichritt- der Schwarzwälder Uhrenindustrie, guzuwenden, wo es ftrebsame Arbeiter bald zu einer schön bezahlten Stellung bringen fönnen. Die Uhrenindustrie im Schwarzwald und die ihr nahetehenden Industriezweige vermögen alljährlich eine größere Rahl tüchtiger junger Leute aufzunehmen und ihnen ein gutes Fortkommen zu bieten. Für die Bertiefung der beruflichen Ausbildung stehen die Gr. Uhrmacherschule und die Gr. Schnitgereischule in Furtwangen mit der ihr angegliederten Schreis nerabteilung zur Berfügung. Auch Unbemittelten tonnen Stis pendien aus einem von der Regierung und ben Industriellen selbst geschaffenen Unterstützungsfonds bis zu folder Bobe gewährt werden, daß ber ganze Unterhalt und alle sonstigen Ro-

> funft, welche Wege einzuschlagen find, um sich einem ber in Beracht tommenben Industriezweige zuzuwenden. oc. Wiesloch, 9. Ott. Im 57. Lebensjahr ift hier Bezirks. ierarzt Max Sauter gestorben. Seit 15 Jahren wirkte ber Entschlasene im hiesigen Amtsbezirk. Er stammte aus Stubingen, murbe 1875 Tierargt, 1881 Begirkstierargt in Schopfbeim und 1898 nach Wiesloch versett. Im Begirt erfreute er

> die Lage versetzt ist, die Fachschule zu besuchen. Die Schwarz-

wälder Handelskammer in Villingen erteilt gern nähere Aus-

fich allgemeiner Beliebtheit. oc. Mannheim, 9. Oft. In ber Giegerei ber Lang'ichen Majdinenfabrit ereignete fich ein töblicher Ungludsfall. Bei Berablaffen einer 25 3tr. ichweren gugeifernen Belle geriet der Arbeiter Gehring unter die Last des Kranens und wurde derart zusammengedrückt, daß der Tod des Berunglückten alss bald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus eintrat.

Bermischte Undrichten.

Dammbruch auf der Gotthardbahn. Luzern, 9. Oft. Durch Hochwasser des Tessin ist heute früh ım 4 Uhr der Damm der Gotthardbahn zwischen Caenazzo und Reazzino in einer Länge von 150 Metern fort. gespült worden; die Lokomotive und der Postwagen bes Frühzuges Bellinzona-Locarno mit Bedienung und ein unbefetter Personenzug verschwanden in ben Fluten. Der Berkehr wird während der auf drei Tage berechneten Störung von und ach Locarno über den Langensee (Lago Maggiore) geleitet.

Luzern, 9. Oft. Das Unglud auf ber Strede Bellinzonas Locarno geschah infolge eines Wolkenbruchs beim Ueberfahren einer Brücke. Fünf Bahnbeamte wurden getötet, die Reisenden konnten sich aus den Wagen retten, trugen aber fast alle Verlegungen davon.

Frankfurt a. M., 9. Oft. Die Che des Fechters und Dros gisten Karl Sopf, der bekanntlich wegen Giftmordes in Untersuchung sich befindet, murbe heute vor ber 3. Bivilkammer des Landgerichts für geschieden erflärt. Die Scheidung erfolgte aus bem Grund, weil Sopf seiner Frau nach bem Leben getrachtet habe. Die Frau habe von Sopf Arsenit in Geft dargereicht bekommen. Ferner habe fie Typhus- und Rog-Bazillen in rohem schaft zu bekommen hoffte.

Greichsteitung.

3. Dit. Die Pariser Geschworenen sprachen gestern n Kausmann Debar, der seinen Schwager Manger ers entschöldt, als man doch noch is nach Lage und Rage und Behandlung.

3. Dit. Die Pariser Geschworenen sprachen gestern geschworenen sprachen gestern geschworenen schwager Manger ers entschödet, als man doch noch is nach Lage und Behandlung.

3. Dit. Die Pariser Geschworenen sprachen gestern geschworenen sprachen gestern geschworen gestern geschworen geschworen gestern geschworen gestern geschworen - Ein ichwerer Sturm hat am Mittwoch auf bem Lago fenterte. Mehrere Fischer find ertrunten.

Handel und Verkehr.

zu haben sein. Die Preise stehen auf 80-84 Mart per Ohm; Marktpreise von Waldfird, bom 9. Oftober 1918. Brotbreife: 1 Siter 22 " 20 " 100 " Fleischpreise: Fuite,rmaterialien: 1 Bentner Mt. 8.00 90 100 Schweinesteils frisch ""

Schweinesteils frisch ""

geräuchert ""

Schweineschmalz "" Brennmaterialien: rt " " 120 " " " 100 " 1 Rlafter Mt. 36 .-

Rollit das Einreibemittel

Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

Rheumatische Schmerzen, Reißen,

Die Freiburger Ladengeschäfte sind an den Sonntagen ab 1. Oktober bis zum 1. Januar von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags geöffnet.

An den beiden Mess-Sonntagen (19. u. 26. Oktober) sind die Geschäfte von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

(Ortspolizeil. Verordn. v. 17. Nov. 1911. Amtl. Verk. Bl. Nr. 47).



Meine Herbstzuluhren echter Orient-Teppiche sind eingetroffen und veranstalte ich daher auch in diesem Jahre

vom Montag, 6. bis Mittwoch, 15. Oktober eine grosse

Interessenten lade ich zu einer zwanglosen Besichtigung ergebenst ein.

Grösste Auswahl F. Scherer, Freihury Billigste Preise

Kaiserstraße 149

Wohnungseinrichtungen

Kaiserstraße 149

Bigen Beranberung meines Dlöbelma.

gagins verkaufe ich:

famtl. Mobel.

polierte Tiiche.

iann. Sdirante, Waide

tomobe, Rachttifch, Riis

defaften Bierichräute,

Stühle, alles zu herabges

fetten, billigen Breifen.

DR. Britid, Schreinermeifter

Emmenbingen.

als herborragend autes, wirflich ber-trauensmertes Mittel bei

Husten,

Seiserkeit, rauhem Hals, Ertältung stündlich 1 bis 2 echte Altbuch-horstor Mineral-Pastillen (in Rollen à 85, 50 nt. 85 Bf.). 3 hartnadigen und beralteten gallen auferbem täglich Altbuchhorster Marksprudel Stark-quelle (&f. 95 Pf.), mit heißer Dillch gemilcht, trinten. Diefe rein netürliche Kur wirlt außerordenilich wahltuend, schleimlbsend, beruhigend und gleichgeltig kräftigend und bringt meift augendlickich Erseichterung. bat bei W. Roleholt, Orogerie.

noch in gutem Zustand mit Topedo-Freisauf billig zu ver-kaufen. 5420 Bu erfragen in ber Be-

haftsft. ber Breisg. Rachr.

Die Winter-Neuheiten in

# Herren-Kleiderstoffen

sind in grosser Auswahl eingetroffen. - Ich hitte um Besichtigung meines fiber 900 Dessins umfassenden Lagers und um rechzeitige Erteilung der mir zugedachten Aufträge. - Muster stehen bereitwilligst und franko zu Diensten.

Auf Wunsch moderne Mass-Anfertigung.

Mathä Münzer Größtes Tuch-Spezial-Geschäft des badischen Oberlandes : : :

Friedrichstrasse 13

Freiburg

Telephon 968



Damenhüte

Schmitz Emmendingen, Kirchplatz.

Chinawein

Apéritif-Quinquina

Madagascar

Gediegener Reitunterricht bei gründlicher Ausbildung durch tüchtigen Reitlehrer in kurzer Zeit. Gedeckte, elektrisch beleuchtete Reitbahn. - Gut zugerittene Vertreier für Emmendingen: Martin Otto, Markgrafenstrasse 12. Pferde werden zu zivilen Preisen auf kürzere und längere Zeit' ausgeliehen. D. O.

Regem Zuspruch sieht gern entgegen.

betriebenen Reitinstituts zur gefl. Benützung.

Sitzen Sie viel gesch: präparierte Sitzauflage aus Filz für Sithle u. Schemel, D. R. G.-M., verhütet das Durch-scheuern und Glänzendwerden der Beinkleider. 93000 Stück in 15000 Büros eingeführt. Deutsche Bank 193, A. R.-G. Berlin 1093 Stück.

Empfehle den verehrlichen Liebhabern des Reitsportes das

suserlesene und zuverlässige Pferdematerial melnes seit 20 Jahren

Zahlreiche Anerkennungen. 50% Ersparnis an Beinkleidern. Ferner: Gressner's Anfeuchter sus Filz fü Marken und Couverts, Filsunterlagen fü Schreibmaschinen

Illustrierte Preisliste frei von Heinr. Gressner, Bernn-Strantz 674 b.

Tattersall Adolf Jenne Chabeso-Fabrik Fritz Büchert, Freiburg I. Br.

> Wegen Todesfall fofort billig ju verkaufen: Gine vollständig eingerichtete Dreber. hat ju verlaufen wertftatte, beftehend in: brei gut erhaltenen Drebbanten, Sandund Sugbetileb, Transmiffion, Sandwerkzenge complett, Sobel-

bank u. f. w.; evtf. kann bie Gintichtung auch geteilt verkauft werben. Chenba auch zwei gang neue Glasichranke paffend gu 5429 einer Labeneinrichtung, Edifdranke. Bu erfragen bet Frau August Brugger Wittve, Waldtirch i. B.

Basler Handelsbank in Basel (Schweiz) Volleingez. Akt.-Kap. Fr. 80 000000. Reserven Fr. 16500000 erstklassige 4½-5% Anlagewerte.

Aufragen erbeten. Depotverwaltung. Gate Verzinsung langer Depositen Adresse: Basler Handelsbank, St. Ludwig I. E. Postfach.

Dickrüben

Deinrich Aleifiler, Sandwirt,



Emmendingen.

Lammstrasse 6.

Aerzüich begutschtet und Feinster Dessertwein or und nach jeder Mahlzeit, Preis A 2.40 per Literflasche, Gratisfässchen von 16 Liter ab # 2.- franko. Zahlreiche Dankschreiben. Feinster Hanhart-Esser's doppelt gebrannter

Hochgebirgs-Enzian-Branntwein Preis .# 8 .- pro Literflasche doppeldestilliert,

filtriert und unverschnitten gegen Kolik, Verdauungsbeschwerden, Magendyspepsie usw., 4029 sehr wirkungsvoll.

Destillerie und Likorfabrik Weingutabesitzer in Mittelweier,

Reichenweier und Thann. Prima Rot- und Walsswein billigst.

# Beilage zu Ur. 237 der "Breisganer Nachrichten"

Emmenbingen, Freitag, ben 10. Oftober 1913.

Als Raifer Wilhelm im vorigen Jahre tie Berbstmanover der schweizerischen Armee besuchte, hat man sich bei uns sehr Schwierigkeiten jenes außerliche militärische Wesen an, das Lebenszweck kennen: für das Baterland zu sterben. Erst durch eingehend mit ber ichweigerifchen Miligarmee und bem Milig-Instem überhaupt beschäftigt. Rad bem Ergebnis jener Manover ift man damals vielfach ju bem Urteil gekommen, Die Schweizerische Milizarmee sei, mas tie Ausbildung ber Mannund sei ausreichend für die Berteidigung des Landes. Und Doch aus ihr jeter Laie erkennen, daß solche Bortommnisse nun fommt einer und erffart auf Grund von Borgangen im nicht bloß tief beschämend für unser Wehrwesen sind, sondern Diesjährigen Manover, die schweizerische Armee set überhaupt Kriegsunbrauchbar, weil es ihr an der militärischen Erziehung bierende der schweiz. Armee selber, der auch in Deutschland zufällige außergewöhnliche Ereignisse hervorgerusenes momens Bergehens zu kennen, gehört sie vors Kriegsgericht und wenn wohlbefannte Oberstforpstommandant Wille. Er veröffent- tanes Sichvergessen einer sonst guten und zuverlässigen Trup- dieses dann nicht eine elende Farce ist, ist langjährige Kerters Ucht in der "Neuen Züricher Zeitung" einen Artifel, der mit pe ansehen barf. Leider ist es unmöglich, dies zu behaupten strafe die unabwendbare Gubue. seinem vernichtenden Urteil über ben Wert der schweizerischen und sich dadurch um die Pflicht zu bruden, dem Wiebervorkom= Armee von größter Bedeutung ift an sich sowohl fur die gange men radital vorzubengen. Das Einzige, was hier gutrifft, ift, militärpolitische Einschätzung ter Schweiz wie für das gange baß ein zufälliges, unerwartetes und ben wetterharten Ge-

Flüelapaß ausgeführt. Es begann bei ganz gutem Wetter, dursten. Das muß mit aller Entschiedenheit gesagt werden, als er zur Kritik ging, bei jeder Kompagnie einen Offizier im Berlauf ber Mebung tam ftarter, anhaltender Regen und Wenn icon unbehagliches Wetter berechtigt, ben militärischen Schneefall, wodurch der Aufenthalt im Freien nicht gerade febr Gehorsam aufzukunden, und bavonzulaufen, wie werten biefe stattsindenden Kritit sollten die Truppen gesammelt und ver- nen auf sie herunterprasseln! Auch die Entschuldigung, die nen Ohnmacht, noch die Furcht vor anderweitigen Folgen ents angenehm gemacht wurde. Während ter auf ber Baghohe Selben erft laufen, wenn ftatt Schnee und Regen blaue Bohpflegt werden, und das St. Galler Regiment 35 ten für die Truppe fei durch bie unerhörten Strapagen dieses Manoverpater folgende Mebung erforderlichen Borfprung gewinnen. tages am Ende ihrer Rrafte gewesen, tann leider nicht vorge-Echon die Durchführung ber Manover in bem unbehaglichen bracht werden. Was an diesem Manovermorgen an Leiftun-Wetter hatte ben Reigungen ter wetterharten Gebirgssohne gen verlangt worden war, war unter normal. Granbundens nicht entsprochen, des Signal jum Gefechtsabbruch wurde dann auch mit etwas fehr laufem Beifall von feis wie ihre Bedeutung. Aber man will aus ben verschiedenartigten der Bürger im Wehrtseide belohnt. Derfelbe wendete ften Gründen die alleinige Urfache fich nicht zugestehen. Dessich aber sofort in noch lautere Aenferungen des allerhöchsten wegen sucht man geflissentlich nach anderen Darstellungen, von gend nicht beachtet wurden. Mißfallens, als nicht ter Abmarsch nach ben im Tal liegenden denen keine einzige die Dinge abne Schminke schlicht und ehrguten Quartieren angetreten murde und diese Gite-Solvaten lich so zeigt, wie sie wirklich waren. Solange aber mir alle sonlich zur Last gelegt werden kann, darf man die Offiziere erkannten, man beabsichtige sie, gleich wie die zur Kritit ver- bestrebt sind, solche Dinge zu beschönigen, und nicht wagen, uns für ben bloggelegten Mangel an Offiziersbewuftlein anklag sammelten Dffigiere, in dem unangenehmen Wetter ausharren ferm Serrn und Gebieter, bem souveranen Bolt, die ihm un- gen, -- bei beiden ist Mangel an Erziehung die Ursache und du lassen, bis die Kritik du Ende. — Als das jest mit anerken- angenehme Wahrheit ins Gesicht zu sagen, bleibt das Nebel weder die einen noch die anderen werden wieder versagen, nenswerter Deutlichkeit ausgesprochene Begehen nicht die ichul- unheilbar und unser Beer mird niemals das sein, was unser sobald nian diesen Mangel gehoben hat. Woher es tommt, da bige Beachtung fand und die Offiziere nicht herbeieilten, um herr und Gebieter, tas souverane Bolt, erwartet: der zuver- man bei uns heute noch die militärische Erziehung so febt Die vortreffliche Truppe ins Tal zu führen, nahm diese auch lässige Verteidiger unserer Freiheit. Die Revolte auf bem ichnell als genügend erachtet und sich sogar vielerorts geflike ohne Führung den Weg unter die Fuße, gleich wie tie Bor- Flüelapaß war nichts anderes als das urwüchsige Benehmen fentlich über die zahlreichen fleinen Symtome für turchaus fahren, beren zäher Heldenmut in der Schlacht bei Marignano einer ganglich unerzogenen Truppe, die solange lieb und brav ungenügende Erziehung täuscht, soll einstweisen nicht blogger bie Niederlage nicht hatte abwenden können. Als sie aber und zu ben größten Leiftungen willig ift, sowie ihr keine Ber- legt werden. Die Borfalle an ber Fluela sollten für sich allein sehr balb inne wurde, das fich die Borgesetten ihrem Willen anfassung zur Unzufriedenheit gegeben wird. | genügend beschämend sein, um allgemein zur Erkenninis

auch Kriegszuverläffigkeit und Kriegsbrauchbarkeit Diefer veranlaßt, gestattet, die Truppe milbe zu beurteilen. Truppe ganglich ausschlieften."

Es muß nun untersucht werden, ob man fie als ein burch

Die Ursache ber Borkommniffe weiß man genau so richtig

Die Schweizerische Armee kriegenübrauchbar. nicht widersetten, glätteten fich gleich die Wogen ber gornigen | Gine solche Truppe ist ganglich unzuverläffig, fie ist für ben Erregung, die ungeordneten Schwärme ließen sich willig in Krieg unbrauchbar, auch wenn sie noch so leistungsfähig i militärische Kolonnen formieren und alles nahm wieder ohne und alle ohne Ausnahme Selbensöhne find, die nur ben einen von gar vielen in unserem Lante als burchaus genügend er- tie militärische Erziehung bekommen bie vortrefflichen per achtet wird, um es mit jeder Großmacht aufnehmen zu können. fonlichen Gigenschaften, Die ich allen ohne Ausnahme billig Obgleich bei dieser zusammenfassenden Darftellung bie anerkenne, ihren Wert, benn gang allein nur durch bie mill folimmen Gingelheiten unterbrudt werben tonnten, fo wird tarifche Erziehung wird bie Buverlaffigfeit gefchaffen, bie if teiner Lage verfagt. Mur bas Bugeftehen, ganglicher Mange militärifcher Erzichung habe bie ichweren Ausschreitungen

> Wenn behauptet werden wollte, biefe Truppe fei militag rifd erzogen und baher auch befähigt, die gange Schwere ihres

Aber nicht bloß gangliches Ungenugen ber folbatifchen Ex Biehung ber Truppe ift hier gutage getreten. Das Bortomme Miliglistem. Obersterpstommandant Wille schreibt u. a.: birgssoldaten unangenehmes Ereignis: Regen und Schnecfall nis hat auch gezeigt, daß auch Offiziere ungenügend zum Be-"Zuerst sei dargelegt, was vorgesallen ist. Mittwoch, 10. — ben bunnen militärischen Firnis weggewaschen hat. Aber wußtsein ihrer Stellung und ihrer obersten Pflichten erzogen September, wurde im Wiederholungsturs der Gevirgsinsan= Regen und Schneefall sind im Gebirge nicht außergewöhnlich worden sind. Der Brigadekommandant, der Difziplin det teriebrigade 18 das für diesen Tag vorgesehene Manover am und waren nicht berart, tag Männer deswegen davonsaufen Truppe und der Unteroffizier-Autorität nicht trauend, hatte, ständliche Pflicht eines Offiziers, ben erhaltenen Befehl aus Buführen; meder Lebensgefahr noch bie Erfenninis ber eige Richt in Kenntniffen und Leiftungsfähigfeit, sondern querft in diesem Offiziersbewußtsein beruht die Brauchbarteit. Im übrie gen ift für mid zweifellos, bak, wenn bie Offiziere gewagt, mit rudfichtsloser Energie aufzutreten, die Revolte noch rafcher beendet gewesen ware, als wie ber Kall war, als fie gotterges ben alles geschehen ließen, sobald ihre Mahnungen gur Tus

Chensowenig wie tas Betragen ber Soldaten biefen per-

tingen, bas das aufhören muß. Saben sieden herbelgeführt, sten Bug ließ sie in der Eile des Umsteigens ihren Hut-liegen len foxschung in Oesterseich, das in Europa das einzige sin der Breslauer Schnellzug. Nachdem sie auf diesen Jertum und dem Laien eine leichtverständliche Einführung in die Hoffe

Deffentlichkeit dieses vernichtende Urteil über das Milizheer, auf das das Schweiger Bolt seinen ganzen Stolz gesetz hat. Uich, im richtigen (Görliger) Jug sigend, auf beide Berluste auf fon auf ein neues Kennzeichen für die natürliche Berwandts danken Dank wissen Dank is zu Gefennen. Die Ausführungen bes Gemeiger Sochfitoms janblerenben muffen auch allen tenen febr zu benten geben, e wie unfere Sozialbemofraten als Berehrer bes Miligins

nahme ber Ausländer unter den Studierenden laffen erwarten, verhältniffe wegen nicht zur Ausführung tommen. daß der Andrang ausländischer Studierender an den Universisten heibeliche Steigerung erfahren wird. Das Großt. Unterrichtsschie Steigerung erfahren wird. Das Großt. Das Gr gaten auf die Rotwendigkeit strenger Sandhabung ber Bor- verursacht worden sein. foriften über die Aufnahme von Ausländern erneut aufmert. fam ju machen. Bugleich hat bas Minifterium, um bei ber brobenben Ueberfüllung von Auditorien- und Instituten bas Borrecht der inländischen Studierenden zu wahren, angeordnet, born it. Cie., vorm. Albert Dölter, zu beziehen. und Uebungen und zum Belegen der Plage erft vom 5. Novem. Unfere Rohlen. Bon Bergaffeffor Kulut. ("Aus Natur und ber bezw. 5. Mai ab und nur insoweit zugesassen sind, als der Geisteswelt." Sammlung wissenschaftlich zemeinverständlicher In den bezeichneten Zeitpunkten versügbere Plat dies zestattet. Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 396. Bändchen). Bei dieser Sachlage muß den inländischen Studierenden in Mit 69 Abbildungen. Berlag von B. G. Teubner in Leipthrem Intereffe bringend empfohlen werden, fich möglichst fruh. Big und Berlin. 8. 1913. Geh. Mt. 1 .-, in Leinw. geb. Beitig in bie Liften ber Borlefungen und Mebungen einzutragen. DRt. 1.25.

Vermischte Nachrichten.

seffes veröffentlichen auf Anregung des ungrrischen Nabbiners die allen Berkehr auf sich lenken, haben den Banerischen Wald + 6° C. Lebovics u. des Rabbiners Mayer von Salonitt 700 Nabbiner, zum einsamsten der beutschen Mittelgebirge werden lassen. Das Trud und Verlagsgeschlischaft vorm. Bölter und ist aber für den Naturfreund wieder ein Vorteil. Denn dort Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Cepig u. Wilh, Jundt. Manchester, eine eibliche Erklärung, daß es keine jüdische Sekte gibt es noch eine ganze Anzahl von unberührten Waldgebieien, bie Kabbala den Gebrauch von Blut verbieten. Eine Abschrift ihresgleichen suchen. Im Junischeft des Kosmos = Hand = pieses Dokuments ist durch das hiesige russische Konsulat dem weisers schildert M. Reepel diese Urwaldgebiete und die Bericht in Riem zugesandt worben.

Etwas Bittereres hatte ber Schweizer bochfitommanbie- vom Schaffner aufmertsam gemacht worden war, stieg sie-wie- lentunde bietet. — Dr. Stehli macht biesmal unter Berwertende seinen Landsleuten nicht sagen können, als vor aller der aus, ließ aber im Wagen ihr Jadett liegen. Als sie ends tung der Forschungen des englischen Augenarztes Dr. G. John beiger Mitizinstems aufgebent hat, obwohl es ihm person- und ber und ein Gette des Bahnsteigs wieder ersasten, san zeuge aus dem norotsgen vierigermergel" in Bild und Wort — das fühlt man aus seder Zeise des Artikels heraus — sie auch den Breslauer Zug mit dem Hut weiterdampfen. Wäh- beschreibt. Weitere Aufsähe bringen noch manches andere

- Ein Sundertjähriger. Am 18. Oftober bs. 3s. wird ber frühere Wagner Gamann in Oftborf (Begirt Bahlingen, e wie unsere Sozialdemokraten als Vereprer des Willigh; Mürttemberg) 100 Jahre alt. Der Jubilar ist förperlich und geistig noch verhältnismäßig recht rüstig und nicht selten feinen Enteln und Urenteln noch bei ben Gelbarbeiten behilf-Amahme ber ausländischen Studierenden. oc. Karlsruhe, 9. Oft. In der "Karlsruher Zeitung" erfolgt lingen im Sommer ds. Is. Säman: teilnahm. Die Absicht der Wehrzahl der außerbadischen deutschen Universitäten getroffenen Mahnahmen zum Markindenden Leitziger Bestlichkeiten nen Magnahmen dur Berhinderung einer übermäßigen Bu- du ermöglichen, tann bem Bernehmen nach seiner Gesundheits-

Literarische Gingange.

Die Urwalber bes Bohmifch-Bayerifchen Baldgebirges find wenig geandert, weftliche Winde. von jeher mit einem geheimnisvollen Schimmer umgeben. Der Budapest, 9. Oft. Anlählich bes Riemer Ritualmord-Bro- Ruf ber Wilbheit und Unwegsamteit, bazu die Rabe der Alpen, Sonne), gestern abend 7 lihr + 12° C., heute früh 7 Uhr Meppigfeit ihrer Pflangenwelt, durch bie hilbichen Bilberbei — Das Gijenbahnfieber. Gin eigenartiges Ped hatte jüngst gaben weiß er die Gehnsucht jedes Wandererherzens nach dies tine Dame, die auf dem Bahnhof in Kohlfurt, von Bres- sem vergessenen Erdenwinkel zu erweiten. — An anderer Stelle daß semand eswas Preiswertes zu verkausen hat,

ver genug geworten ist, die Wahrheit so effen und rudsichts. rend sie ratios bakand, suhr auch der Görliger Zug mit dem Thema zur Behandlung, so daß diese Vielseitigkeit des Inhalts wirklich jebem Raturfreund etwas zu bieten weiß.

# Mäddenlied.

Ueberm Schluchzen meines armen, Leidgewohnten, müben Bergens Sollief ich ein - am Renfter brauken Sirich ber Wind mit leisem Schauer Und ein gitternb Licht erfüllte Jene tiefe, tiefe Nacht.

Leife, leife aus bem Schatten Mand fich's wie von weifen Schleiern, Wie von Schemen - und die budten Wimmernd um mein beifes Lager, Und sie sahn mit beinen Augen Leer und hilflos zu mir auf -

Und fie trugen beine Stirn. Deine zudend weichen Lippen -Dumpf nur fühlt ich meine Liber Sower und feucht von Tranen merben -Um mich nahten meine Schmerzen, Und sie trugen bein Gesicht -

Wetterbericht.

Lifelotte Rathte.

Boransfictliche Witterning: Boriibergehend weitere Mufhel. erung, fpater erneute Diübung mit Regenfallen, Temperatur

Latt tommend, in den Görliger Bug umsteigen wollte. Im er- führt G. Lahner ben Leser durch bas Museum für Soh- wenn er es nicht bekannt macht? pp b b b b b

Criceint tagt. mit Ausnahme ber Conn. u. Friertage. Abonnementapreia:

burd bie Polt frei ins Saus Mt. 2. - per Vierteljahr, burd bie Austräger frei ins Saus 65 Pfg. per Monat. Infertionopreia:

Die einfpalt Belitzeile ober beren Raum 15 Big., bei ölterer Wiederholung entsprechender Nabatt, im Re-Havieleil pro Beile 40-Psa. Bei Plahvorschrift 20% Bulchlag. Veilazengeblihr pro Tausend 6 Mt.

Telegramm-Abreffe: Dofter, Emmendingen.

Franzosen

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilnge:

Amtliges Perkundigungsblatt des Amtobeziehs Emmendingen und der Amisgerichisbegirhe Emmendingen und Sengingen.

Berbreitet in ben Amisbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifad, Ettenfeim, Waldfird und am Staiferffußt.

A Heiterblick

ellungen am 18 Oktober nachmittags.

Franzosen

Www Verbündete

276000 Mann

150000 "

78000 Mann

Der Mein- und Obstbau im babifc. Oberland. Speziell sir bas Markgräfferland u. ben Breisgau.

Amtlices Bertlinbigungsblatt bes Amis-

begirfs Emmenbingen (Umtsgerichtsbegirt

Emmenbingen und Renzlingen) Natgeber bes Banbmanns (4feitig illustriert). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig illustriert).

Fernipr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Mr. 238 I. Blatt (Ebang: Burchard)

Emmendingen, Samstag, 11. Oktober 1913

(Rath .: Burchard)

48. Inhrgang

Aarte von der Völker-Schlacht bei Leipzig.

Um 18. Oktober 1813, bem Ent-Scheibungstag ber Bolkerschlacht bei Leipzig, konnte Rapoleon ben' auf 276 000 Mann verftärkten Berbunbeten nur 150 000 Mann entgegenftellen. Er verkurgte baber bie Auffteflung feiner Truppen, inbem er fie etwas naher an bie Stabt gurucknahm. Dapoleons linker Glitgel brad gufammen, ein Dorf nach bem anberen ging verforen. Diefer Musgang machte Rapofeons Mufenthalt vor Leipzig unmöglich, mit Gintritt ber Dunkelheit gog er feine Truppen in die Stadt. Um nächsten Morgen Schriften bie Berbunbeten gum Sturm auf Leipgig unb brangen ein. Da man keine befonberen energischere Berfolgung hatte Blag greifen

Brilden gefchlagen hatte, fland bem frangösischen Deere nur bie schmale Elfterbriiche am Ranftabter Cor gum Ruckzug gur Berfügung. Heber biefe Brucke tentkam auch Rapoleon. Die Elfterbrücke flog bann in ble Luft, bie noch in ber Stabt befindlichen Frango. fen fleten in bie Befangenichaft. Die Berbiinbeten verloren 51 000, bie Franpofen 78 000 Mann. Rapoleous Weltmacht war vernichtet, und wenn auch eine

follen, fo war bod mit einem Schlag Deutschland bis jum Rhein befreit.

Eine Ginidrantung bes Saufiergewerbes

Wochen-Rundschnu.

Karte von der Völkerschlacht bei Lejozig verboten werden. Die zuständigen Instanzen der Neichsre- sind von deutscher Seite bazu große Mittel zur Verfügung gierung haben diese Wünsche geprüft, sich aber auf ten Stand- gestellt worden. An ten Schulen werden außer ben beutschen puntt gestellt, daß der Gewerbebetrieb im Umbergieben mit nur noch türkische Lehrer angestellt werden. Auch werden in wird von verschiedenen Geschäftsinhaberverbänden seit geraus dem stehende Gewerbebetrieb gleichzuachten sei und daß ein- die türkische Berwaltung, besonders zunächst in das Untermer Zeit verlangt. Eine Sauptforderung dieser Berbande geht greifende Beschränkungen zugunsten des letteren nicht getrof- richtsministerium in Konstantinopel deutsche Beamte eintrebahin, jeben hausierhandel nach Schluf ber Geschäfte und an fen werben konnen. Wenn ber Sansierhandel ju Belästigun- ten. Sogar einer ber oberften Schulbeamten in Ronftantino-Sonntagen zu verbieten. So soll der Hanfichtstar= gen führt ober aus Sicherheitsgründen Bedenken erregt, wird pel soll ein Deutscher werden. Das ganze türkische Schulwes ten in Restaurants und Cafes, ber Blumenvertauf auf ben polizeilicherseits Abhilfe geschaffen. Der Verkauf von Obst fen will man, soweit möglich, nach beutschem Muster umge-

Gefechtsstärken.

Verluste:

Verbündete 51000 Mann, Franzosen

ich eingeschränkt worden. Was ten Sandel in Restaurants betrifft, so ist er nur als Teilbetrieb des Unternehmens durch Angestellte gestattet und Zigarren. Ansichtsfarten und Blumen beschränkt. Eine Einschränkung des Hausierhandels ist jedoch auf bem Gebiete ter Wanderlager geplant und diefer Sandel wird in Butunft von ber Bedürfnisfrage abhängig gemacht werden. nach bem bereits vom Bundesrat angenommenen Entwurf sind die Lanteszentralbehörden berechtigt, für das ihnen unterstehende Gebiet ober auch nur Teile besselben ben Betrieb ber Wanberlager von ber Erlaubnis ter guftanbigen Behörde abhängig zu machen. Auch ten Gemeinden wird gestattet, durch Ortsstatut nähere Bestimmungen über ben Betrieb von Wanterlagern zu erlassen. Eine Rebe bes neuen ameritanismen Botichafters in Berlin. Bei einem Vestellen im Lunchcon-Rlub, an bem über huntert Mitglieder ber amerikanischen Rolonie in Berlin teilnahmen, fagte geftern abend ber neue ameritanische Botichaf-

ter Gerard: Der Botschafterposten in Berlin sei ber ausgezeich. netste, ben ber ameritanische Prafibent ju vergeben habe. Wir Amerifaner haben viel von Deutschland gu lernen. Riemand fann burch Deutschland reisen, ohne die Errungenschaften eines solchen Boltes hoch zu schähen, das in der Lage war, aus verhaltnismäßig unfruchtbarem Boben bas mächtige Wert berzustellen, als das das jetige Deutschland sich uns zeigt.

### Dentichlands Ginfluft in ber Türkei.

Rürzlich hatte ter ehemalige Finanzminister Dichavib Ben geäußert, die Türkei muffe sich eng an Frankreich anschließen. Vielfach wurde befürchtet, daß, tropbem sich die türkische Res gierung nicht ju der Losung Dichavids befannte, doch Deutschland etwas aus der führenten Rolle bei der Pforte herausgebrangt ware. Daß bem nicht so ift, können wir heute verfie dern. Wie wir erfahren, merben bemnadift unter beuticher Leitung drei technische Borfculen in Abena, Konia und Konstantinopel gegründet. Die Borfchulen follen nach bret Jahren burch vier taufmännische Sochiculen erganzt werben. Die Soulen unterstehen zwar natürlich bem türkischen Ministeris um, aber sie haben boch eine gewisse Selbständigkeit, benn es Straffen am Lage eingeschrantt, avende con . Uhr av ganglich und Blumen auf den Straffen ist in den Großstädten wesent- stalten. Die Berhandlungen sind schon seit Monaten geführt

# Die von Altenlohe.

Roman von M. Karl Böticher = Chemnik.

(Nachbruck verboten.) Da erfaßte sie ein Weinkrampf. — so heitig und jah, bak

Und unter Tranch fließ fie hervor: "Er hatte mich lieb bis in den Tod!" Linthardt wußte kein Wort bes Trostes zu sagen. Seine Bunge schien ihm wie gelähmt. Er fuhr ber Weinenben über bas haar, und als sie sich erhob, stütte er sie und geleitete sie

gur Tilr und den Korridor entlang bis zu ihrem Zimmer, und

Linthardt sie in seine Arme nahm und fie in einen Geffel trug.

wortlos verabschiedete er sich von ihr. Als Linthardt in das Totengemach zurückgekehrt war, fehte er sich an ben Schreibtisch und begann einen Brief an die Gräfin de Bourgee zu verfassen.

> Sochverehrte, teuere Gräfin! Ebelfte Freundin und Gönnerin!

Eine zwiespältige Seele eilt zu Ihnen, beste Freundin, Trost und Rat in größter Not zu finden. Ja, die Not ist raubt ihm Ruhe Tag und Nacht.

Der Aermste bin ich, liebste Freundin. - Wie fonnte ich habe. Leb' mohl!" Rampf ju führen, ju bem Ueberzeugung gehört, Ueberzeu- Dann ichlich er hinaus. gung, die ich wohl früher hatte, oder die ich mir einbilbete, zu haben, und die nun Stud um Stud von mir weicht. Bom fannt habe. Bater verachtet und verftogen, von ber Schwester vielleicht beren, ehrlichen Mannern, bie mich früher liebten, gehaßt,

beiden Möglichkeiten verfallen, wenn nichts mich rettet: Die schimmernden Tages. Liebe. - Wer gibt mir Liebe, teuerste Gräfin?

Der Tag graut, wieder einer der öben, schaurigen Tage, ber mich an mein Zimmer bannt. Geftern ein Toter, der in den Hof seines Schlosses trat, am Ende seiner Kräfte. Bruder, - heute vielleicht wieder ein Toter, mein alter Bater. — Dann wehe mir! Die Achtung vor ihm hielt meine Bahre, auf ber soeben ein Toter gelegen, aus bem Schuppen geht auch meine lette Stüge von hinnen, mein treuer Ana- mit der Bahre ihren Bater heimzutragen. tol. Und nun sehe ich zu, wie ich notdürftig zu effen befomme. Meine Beidehorster lassen mich kaltblutig verhun- men und legte diesen weichen Ruäuel dem Baron unter den gern. — Der Boden brennt mir unter ben Fugen, Gräfin. Ropf, — und nun zogen sie heim. Ihr mutloser

Linthardt Alltenlohe.

tel mit Geld. Es war das lette, was er hatte. Anatol, bu warst mir ein treuer Diener all die schweren Wochen. Sier ist bein Lohn."

"Wie, Berr?! - Sie wollten mich . . .

auch, von den Freunden geachtet und geschmaht, bon bie- ftugte seine Ellhogen auf Die Knie und den Ropf in die Sande, du ichamen. Und er versuchte mit Gewalt, fich bas Antlig feiner Prager und nun des einzigen Bruders beraubt, der jest tot, mit Freundin, Die einst mehr für ihn werden sollte, vorzustellen, spektor ben Leichnam von Altenlobes. Sie suchten und fanden burchschoffener Bruft, neben mir liegt - fo stehe ich hier und aber es gelang thm nicht. Immer wieder fah er ihn nicht. Und Gifela lehnte am Turpfosten bes Ahnensaales foll fampfen um eine Sache, die rechtlich, ich fühl's immer Toinette be Bourgee por sich, mit bem blassen, schon Gesicht, und weinte um den Bruder, und als der Schultheiß tam und den großen, schwarzen Augen, die im Jorn erglühten, als er sagte: "Wir finden den Toten nicht", erschauerte sie. Zweiersei harrt meiner: Berzweiflung und Wahnsinn, ihr sagte, daß sie schwarzen Augen, die im Jorn erglühten, als er sagte: "Wir finden den Toten nicht", erschauerte sie. Ind son erglühten, als er sagte: "Wir finden den Toten nicht", erschauerte sie.

ober — Kapitulation. — Unweigerlich bin ich einer dieser ber Seele, noch Stunde um Stunde und achtete nicht bes auf-

Der alte Freiherr war, als er mit Gisela und bem Pfarrer Gisela hielt ein paar Krankentrager an, die mit leerer

Saffer ab, mich in Stude zu reifen. - Und mit biefem Brief zurudtehrten und bat fie unter Berfprechung hohen Lohnes, Pfarrer Tempel zog sein Wams aus und fnüllte es zusam-

Um nächsten Vormittage wurden die Toten in großen Grä-

bern, in die je fünfzig gelegt wurden, beerdigt. Pfarrer Tem-Er siegelte den Brief und entnahm einer Trube einen Beu- pel sprach ben Segen.

Und am Nachmittage wanderten die Dörfler in Festtagsgewändern zum Schloß. — Dort trug man einen Sarg heraus. Etinger, der Treue, hatte ihn am Bormittage eifrig geschafft, und troß ber kurzen Zeit hatte er boch ein Stud hergestellt. "Ich fann bich nicht ichugen in ben Beiten, bie vielleicht eines abeligen Junters, ber bagu noch ben Selbentob furs Bagroß, die Not eines Mannes, der seine Grundsate manken tommen werden. - Sattle eines der Rosse, die wir mitbrachten terland starb, wohl würdig. - Und in Unrast mußte er ben sieht, ber bem Buge ber Menschlichkeit, den Gefühlen seines und reite, wie du willft, nach Prag und bringe diesen Brief ber Totenschrein ichaffen, denn im Stubchen lag sein Junge, ber im Bergens folgen möchte, der feine Rampfesnatur ist, denn das Gräfin Storfch-Pifet und erzähle, wie es mir ergeht. Sier, Fieber rafte und Napoleon und seinen Kriegern einen Ehren-Kampfen bereitet ihm Qual und spaltet seine Seele und dieser Beutel Geld, es sind knapp zwanzig Dukaten, dein Lohn, titel nach dem anderen zulegte und die Berftorer des Dorffirch. wenig genug für beine Dienste, aber es ist mein lettes, was leins offiziell als Lumpen bezeichnete. Und bazu tam ber Felb. icher, dem Jungen das gerstochene und gersplitterte Bein abauich mich vermessen, mich mitten in das Wespennest zu segen, Bögernd ging der Diener. Aber an der Tur kehrte er noch- nehmen. — Auch da mußte der Alte hilfreich zur Sand gehen. um etwas zu verteidigen, was nicht mir gehört, um einen mals um und haschte nach Linthardts Sand und füßte sie. - Und zwischendurch schwang er hammer und hobel, und als gegen brei Uhr bie wenigen ledigen Manner bes Ortes, bie "Ein treuer Menich, vielleicht ber treueste, ben ich je ge- nicht mit im Felbe ftanben, tamen, ben Sarg ju holen, ba ftanb ein Prachtstild ba, mit einer Krone auf bem Dedel, mahrlich, Und nun feste er fich wieder zur Leiche bes Brubers und ber Cbeljunter brauchte fich bes holgernen, emigen Bettes nicht

Und fie tamen ins Schlof und heischten vom Lazarett-In-

(Fortsetzung folgt.)